

kontakt

4-2016

25.2. / -50 €

Verlag + Anzeigenverwaltung: Gustav Winter GmbH,
Herrnhut, Gewerbestraße 2, Telefon 035873 4180, Fax -41888
(die Verantwortung für Bilder und Texte in Anzeigen und Zuschriften liegt bei den Auftraggebern)
Vertrieb + Abonnement: Gerhard Winter,
Herrnhut, August-Bebel-Straße 10, Telefon 0151-27554396
Verantwortlich i. S. d. P.: der Bürgermeister oder seine Beauftragten

Amtsblatt der Stadt Herrnhut
für Berthelsdorf, Großhennersdorf, Herrnhut,
Rennersdorf, Ruppersdorf und Strahwalde

175 JAHRE PAUL-BÄCKER IN HERRNHUT



Foto: Rainer Schmidt

VERANSTALTUNGSKALENDER

Donnerstag	25.2.2016	Großhennersdorf	13.30 Uhr	Seniorenport in der Turnhalle Großhennersdorf (S. 13)
		Herrnhut	18.00 Uhr	Tagespflege am Zinzendorfplatz: KinoAbend Film: »La vie en rose« (»kontakt« 3, Seite 7)
		Herrnhut	19.30 Uhr	Informationsabend zum Weltgebetstag der Frauen in der Cafeteria des Hauses Komenský, Comeniusstr. 8
Sonnabend	27.2.2016	Herrnhut	20.00 Uhr	Brüdergemeinde: Tanzkreis in der Arche
		Herrnhut	15.00 Uhr	Völkerkundemuseum: Öffentl. Führung für Kinder: »Australien – Traumzeitwesen wandern übers Land« (Seite 9)
Sonntag	28.2.2016	Herrnhut	15.00 Uhr	Völkerkundemuseum: Öffentliche Führung: »Australien – zwischen Traumzeit und Mission« (S. 9)
Dienstag	1.3.2016	Großhennersdorf	14.00 Uhr	Rentnertreff Großhennersdorf: Geburtstags- und Frauentagfeier in der »Alten Schule« (S. 13)
		Herrnhut	15.00 Uhr	Völkerkundemuseum: Vortrag »Die Kunst der Aborigines Australiens und ihr Weg in (deutsche) Museen« (Seite 9)
Freitag	4.3.2016	Herrnhut	19.30 Uhr	Andacht zum Weltgebetstag der Frauen im Andachtsraum des Hauses Komenský, Comeniusstraße 10
		Strahwalde	19.00 Uhr	Ev.-Luth. Jugend Löbau-Zittau: Jugendgottesdienst in der Kirche Strahwalde
Sonnabend	5.3.2016	Herrnhut	10.00 – 16.00 Uhr	Unitäts-Archiv: Archivtag des Unitäts-Archivs zum Thema »Mobilität im Wandel«
Sonntag	6.3.2016	Herrnhut	10.00 – 16.00 Uhr	Heimatismuseum: »Verzieren von Ostereiern nach Sorbischer Tradition« Schauvorführung (Seite 7)
		Herrnhut	15.00 Uhr	Völkerkundemuseum: Öffentliche Führung: »Kunstsachen« von Cooks Reisen« (Seite 9)
		Herrnhut	17.00 Uhr	Brüdergemeinde: Konzert mit dem Sorbischen National-Ensemble im Kirchensaal
Dienstag	8.3.2016	Herrnhut	19.45 Uhr	Brüdergemeinde: Gesprächskreis zum Thema »Erd-Charta« in der »Rolle« (Seite 6)
		Großhennersdorf	14.00 Uhr	Rentnertreff Großhennersdorf: Kreativgruppe trifft sich in der »Alten Schule« (Seite 13)
Mittwoch	9.3.2016	Großhennersdorf	14.30 Uhr	Seniorenverein e.V. Neundorf auf dem Eigen: Der Geschichtsverein Großhennersdorf berichtet über seine Arbeit (Seite 13)
		Herrnhut	14.30 Uhr	Seniorenverein Herrnhut e.V.: Herr Haase stellt uns Rumänien vor , Veranstaltungsraum des »ASB-Seniorenwohnen« (Seite 15)
Donnerstag	10.3.2016	Ruppertsdorf	14.15 Uhr	Rentnertreff Ruppertsdorf: Frauentags- u. Männertagsausflug mit Pkw (Seite 20)
Samstag	12.3.2016	Herrnhut	15.00 Uhr	Völkerkundemuseum: Öffentliche Führung für Kinder: »Palmbblatt, Schilfrohr, Bambusstangen« (Seite 9)
		Großhennersdorf	19.00 Uhr	Kinder- und Jugendverein Neundorf a. d. E. e.V.: Frauentagsabend mit Anmeldung im Vereinshaus (S. 14)
Sonntag	13.3.2016	Herrnhut	15.00 Uhr	Völkerkundemuseum: Öffentliche Führung: »Die Botschaft der Perlen« – Schmuck in Südafrika (Seite 9)
Vorschau: Mittwoch	16.3.2016	Strahwalde	14.00 Uhr	Seniorenclub Strahwalde: Informationsveranstaltung mit dem Bürgermeister Herrn Riecke im Volkshaus

Ämtliche Nachrichten

Einladung zur 20. öffentlichen Stadtratssitzung am Donnerstag, dem 3. März 2016, um 19.30 Uhr im Vereinsraum Gildenhäus Herrnhut

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Protokollkontrolle
3. Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan 2016
4. Vergabebeschlüsse:
 - 4.1 Ersatzneubau Regenwasserkanal Zinzendorfplatz einschließlich Straßenbau
5. Abrechnungsbeschlüsse:
 - 5.1 Ersatzneubau der Brücke »Ahne« über das Berthelsdorfer Wasser im Zusammenhang mit den Witterungsereignissen 2012
 - 5.2 Wiederherstellung beidseitiger Böschungen über eine Länge von ca. 50 m unterhalb des Grundstückes Renger einschließlich Maßnahmeerweiterung
 - 5.3 Ersatzneubau Brücke Untere Dorfstraße zu Grundstück Nr. 67 über das Ruppertsdorfer Wasser
 - 5.4 Ersatzneubau Bachmauer Hauptstraße 44
6. Baubeschlüsse
 - 6.1 Instandsetzung Uferböschung und Flussbett im Bereich des ehemaligen »Wasserhäusels« bis Bahnberg
 - 6.2 Instandsetzung Böschung und Flussbett »Ruppertsdorfer Wasser« Obere Dorfstraße 7 bis S 144
7. Bürgerfragestunde
8. Verschiedenes, Informationen, Termine, Anregungen und Hinweise

– geschlossener Sitzungsteil –

9. Personalangelegenheiten

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

Herrnhut, den 12.2.2016

Riecke, Bürgermeister

Bekanntmachung – Ausschreibung

Die Amtszeit des Friedensrichters der Stadt Herrnhut endet. Somit steht eine Neuwahl an. Diese Ausschreibung wurde bereits 2015 veröffentlicht, leider waren keine Bewerbungen eingegangen.

Für dieses Ehrenamt können sich Einwohner der Stadt Herrnhut bewerben, die mindestens 30 Jahre alt sind bzw. das 70. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Persönliche Geeignetheit, große Interesse an der Ausübung dieser Tätigkeit sowie die Bereitschaft zum Besuch von Weiterbildungsmaßnahmen sind u. a. Grundvoraussetzungen für eine Bewerbung um dieses Amt.

Die Aufgabe der Friedensrichterin/des Friedensrichters besteht darin, außerhalb eines Gerichtsverfahrens kleinere Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten (vermögens- und strafrechtli-

cher Art) zu schlichten sowie im Schlichtungsverfahren einen Vergleich herbeizuführen. Die Palette hierbei ist vielschichtig. Sie reicht von Nachbarschaftsstreitigkeiten über Ärger mit dem Vermieter, Körperverletzung, Hausfriedensbruch bis hin zur Beleidigung oder Sachbeschädigung. Der Schiedsgerichtsbezirk umfasst Herrnhut mit seinen Ortsteilen. Die Friedensrichterin/der Friedensrichter wird für 5 Jahre vom Herrnhuter Stadtrat gewählt und kann auch wiedergewählt werden. Die Wahl bedarf der anschließenden Bestätigung durch das zuständige Amtsgericht (§ 7 SächsSchiedsGütStG). Friedensrichterin/Friedensrichter kann nicht sein, auf wen einer der Ausschlussgründe nach § 4 des SächsSchiedsGütStG zutrifft. Das Nichtvorliegen dieser Ausschlussgründe muss der Bewerber gegenüber der Stadt ebenso schriftlich bekunden wie seine Einwilligung zum Einholen von Auskünften beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes. Interessierte Bürger können ihre Bewerbung schriftlich bis zum 31. März 2016 an die

Stadtverwaltung Herrnhut
Löbauer Straße 18
02747 Herrnhut

richten. Der Bewerbung ist ein Führungszeugnis für Privatpersonen (Belegart N) beizufügen. Nähere Auskünfte über diese ehrenamtliche Tätigkeit werden telefonisch unter 035873 349-0 erteilt.

Herrnhut, 12.2.2016

W. Riecke, Bürgermeister

Landkreis Görlitz · Postfach 300152 · 02806 Görlitz
Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung

Bodenordnungsverfahren Grobhenndorf (Milchviehanlage I)

Stadt Herrnhut

Aktenzeichen: AVF S A-8472.60.03/380268

Schlussfeststellung:

Die obere Flurbereinigungsbehörde des Landkreises Görlitz erklärt das o. g. Bodenordnungsverfahren für abgeschlossen und stellt hiermit fest, dass die Ausführung nach dem Bodenordnungsplan bewirkt ist. Den Beteiligten stehen keine Ansprüche mehr zu, die im Bodenordnungsverfahren hätten berücksichtigt werden müssen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Schlussfeststellung kann innerhalb eines Monats nach dem ersten Tag ihrer öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Görlitz, Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung, Georgewitzer Straße 42 in 02708 Löbau, einzulegen.

Löbau, den 5. Februar 2016 *Dienstiegel*

Thomas Kipke,

Leiter der oberen Flurbereinigungsbehörde

Manuskripte für den »kontakt« per E-Mail an

kontakt@gustavwinter.de

**Der nächste »kontakt«
erscheint am 10.3.2016 mittags
Redaktionsschluss: 4.3. – 13.00 Uhr**

Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung

Bodenordnungsverfahren Oberstrahwalde (ehemalige Schweineställe)

Stadt Herrnhut

Aktenzeichen: AVF AL A-8472.60.03/380445

Schlussfeststellung vom 10. Februar 2016

Die obere Flurbereinigungsbehörde des Landkreises Görlitz erklärt das o. g. Bodenordnungsverfahren für abgeschlossen und stellt hiermit fest, dass die Ausführung nach dem Bodenordnungsplan bewirkt ist. Den Beteiligten stehen keine Ansprüche mehr zu, die im Bodenordnungsverfahren hätten berücksichtigt werden müssen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Schlussfeststellung kann innerhalb eines Monats nach dem ersten Tag ihrer öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Görlitz, Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung, Georgewitzer Str. 42 in 02708 Löbau, einzulegen.

Löbau, den 10. Februar 2016 *Dienstsiegel*

Thomas Kipke,

Leiter der oberen Flurbereinigungsbehörde

Information zum Fällen von Bäumen und Schneiden von Gehölzen

In der Vegetationszeit vom 1. März bis 30. September ist es verboten, Gehölze zu schneiden oder Bäume zu fällen. Dies regelt das Bundesnaturschutzgesetz. Erforderliche Arbeiten sollen demnach so vorbereitet werden, dass sie nicht in die Zeit des Fäll- und Schnittverbotes fallen.

Ganzjährig zulässig sind schonende Form- und Pflegeschnitte zur Beseitigung des Zuwachses der Pflanzen oder zur Gesunderhaltung von Bäumen. Dabei müssen die Bestimmungen des Artenschutzes dringend eingehalten werden.

Verboten ist es, Bäume, Hecken, lebende Zäune, Gebüsche und andere Gehölze in der Zeit vom 1. März bis 30. September abzuschneiden oder auf Stock zu setzen.

Das Verbot gilt nicht

für Bäume im Wald, auf Kurzumtriebsplantagen oder auf gartenbauwirtschaftlichen Flächen. Hobbygärtner oder private Gärten sind von dieser Privilegierung nicht erfasst und für diese gilt das Verbot aus § 39 Abs. 5 Nr. 2 BNatSchG.

Das Verbot gilt weiterhin nicht für

1. behördlich angeordnete Maßnahmen (z. B. nach Polizeirecht)
2. Maßnahmen, die im öffentlichen Interesse nicht auf andere Weise oder zu anderer Zeit durchgeführt werden können, wenn sie
 - a) behördlich durchgeführt werden,
 - b) behördlich zugelassen sind oder
 - c) der Gewährleistung der Verkehrssicherheit dienen,
3. nach § 15 BNatSchG zulässige Eingriffe in Natur und Landschaft,
4. zulässige Bauvorhaben (z. B. Vorliegen einer Baugenehmigung), wenn nur geringfügiger Gehölzaufwuchs zur Verwirklichung der Baumaßnahme beseitigt werden muss.

Für die Baumfäll- bzw. Gehölzschnittmaßnahmen, die nicht unter die in den Punkten 1 bis 4 aufgeführten gesetzlichen Ausnahmeregelungen fallen und nicht auf die Zeit nach dem 30. September verschoben werden können, kann die Befreiung nach § 67 BNatSchG erteilt werden. Diese Prüfung und Bearbeitung erfolgt auf schriftlichen Antrag durch die untere Naturschutzbehörde, sofern die dafür erforderlichen Voraussetzungen des § 67 Abs. 1 Nr. 1 oder 2 BNatSchG erfüllt sind.

Artenschutz

Die einschlägigen Artenschutzbestimmungen zum Schutz wild lebender Tiere der besonders geschützten Arten, insbesondere § 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG, gelten unabhängig von den eingetretenen Gesetzesänderungen weiter.

Fortpflanzungs- oder Ruhestätten wild lebender Tiere der besonders geschützten Arten (z. B. Vögel, Fledermäuse, Hornissen) dürfen nicht beschädigt oder zerstört werden. Dafür tragen die Veranstalter der Maßnahme sowie ggf. die durchführende Firma die Verantwortung.

Zeigt sich während der Ausführung der Arbeiten, dass sich in den Bäumen, Gehölzen, Hecken oder anderen Gehölzen solche Fortpflanzungs- oder Ruhestätten befinden, sind die Arbeiten bis zum Verlassen dieser betroffenen Art einzustellen. Die untere Naturschutzbehörde ist unverzüglich darüber in Kenntnis zu setzen.

Zusätzlich unterliegen Bäume mit einer großen oder zwei und mehreren kleinen Baumhöhlen dem besonderen Schutz des Naturschutzgesetzes. Demnach handelt es sich um ein gesetzlich geschütztes Biotop nach § 30 BNatSchG i. V. m. § 26 Sächs-NatSchG – höhlenreicher Einzelbaum. Gehölzschnittmaßnahmen an derartigen Bäumen bedürfen einer besonderen Genehmigung durch die untere Naturschutzbehörde.

Wir bitten um Beachtung,

Ihr Ordnungsamt

Informationen

Stadtamt Herrnhut – Öffnungszeiten

Montag	9.00 – 12.00 Uhr	13.00 – 15.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr	13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr	13.00 – 17.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00	

Telefon: 03 58 73 / 34 90 E-Mail: stadtamt@herrnhut.de
Telefax: 03 58 73 / 34 93 0

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Herrnhut Apotheke zum Hutberg, Zinzendorfplatz 9, ☎ 035873 2341 · **Löbau**
Alte Apotheke, Altmarkt 5/6, ☎ 03585 403020 · **Johannis-Apotheke**, Innere Zit-tauer Straße 12, ☎ 03585 47700 · **Linden-Apotheke**, Breitscheidstr. 2, ☎ 03585 860215

22.–29.2., 18–8 Uhr Apotheke zum Hutberg Herrnhut
29.2.–7.3., 18–8 Uhr Alte Apotheke Löbau
7.–14.3., 18–8 Uhr Johannis-Apotheke Löbau

Zusätzlich zum durchgehenden Notdienst in Löbau:

Mo.–Fr., 22.–26.2., 18–20 Uhr Linden-Apotheke Löbau
Sa., 27.2., 12–16 Uhr Linden-Apotheke Löbau
So., 28.2., 9–12 Uhr Linden-Apotheke Löbau
Mo.–Fr., 29.2.–7.3., 18–8 Uhr Alte Apotheke Löbau
Mo.–Mo., 7.–14.3., 18–8 Uhr Johannis-Apotheke Löbau

– Pflegedienst – ASB-Sozialstation Herrnhut

Die diensthabende Schwester erreichen Sie rund um die Uhr unter:

☎ 0162 2520673

Bereiche: Herrnhut, Berthelsdorf, Rennersdorf, Ruppersdorf, Strahwalde, Großhennersdorf, Obercunnersdorf

Wochentags in der Zeit von 7.00 bis 16.00 Uhr sind die Mitarbeiter der ASB-Sozialstation für Sie auch unter der folgenden Telefonnummer erreichbar: ☎ **035873 36218-20.**

Schwesternruf der Diakoniestation Herrnhut

Ihr ambulanter Pflegedienst für die Hutbergregion

Schwesterntelefon:

☎ 035873 46-166

Bereiche: Herrnhut, Rennersdorf, Berthelsdorf, Oderwitz, Obercunnersdorf, Niedercunnersdorf, Strahwalde, Wendisch-Paulsdorf, Großhennersdorf, Ruppersdorf, Ebersbach, Schönau-Berzdorf, Bernstadt, Kunnersdorf

Wir sind 24 Stunden an allen Tagen im Jahr für Sie erreichbar!

Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen

Leitstelle Feuerwehr, Rettungsdienst, Krankentransport
Landkreis Görlitz

**Feuerwehr
Rettungsdienst
Notarzt**

☎ Notruf 112
(Telefon + Fax)

**Kassenärztlicher
Bereitschaftsdienst**

☎ 116 117
(Telefon)

**19.00 – 7.00 Uhr
14.00 – 7.00 Uhr
24 Stunden**

Montag, Dienstag, Donnerstag
Mittwoch, Freitag
Samstag, Sonntag

**Anmeldung
Krankentransport**

☎ 03571 19222

**Allgemeine Erreichbarkeit
IRLS Ostsachsen/Feuerwehr**

☎ 03571 19296

**Feuerwehr Hoyerswerda
IRLS Ostsachsen
Merzdorfer Straße 1
029077 Hoyerswerda**

☎ 03571 47650
Fax 03571 4765 111

E-Mail: verwaltung@irls-hoyerswerda.de

Polizei

☎ 110

Polizeirevier Löbau

☎ 03585 865224

Polizeirevier Zittau

☎ 03583 620

Wasserversorgung

☎ 0173 5686091
oder tagsüber zu den
Geschäftszeiten der SOWAG
☎ 03583 77370

**ENSO-Störungs-
rufnummer Erdgas**

☎ 0351 50178880

**ENSO-Störungs-
rufnummer Strom**

☎ 0351 50178881

Hochwasser, Stufe 2

☎ 035873 34911

Hochwasser, Stufe 3

☎ 035873 34910

Das Kinder- und Jugendtelefon

Deutsche Telekom · Partner des Kinder- und Jugendtelefons

.. **freecall**

Die Nummer
gegen Kummer

0 800 - 111 0 333

Standesamtliche Mitteilungen



Sterbefälle

Wir nehmen in stillem und
ehrendem Gedenken Anteil

Großhennersdorf

Wir gedenken unseres verstorbenen Mitbürgers Harry Horbach.

Herrnhut

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitbürgerin Margit Sturm.



Geburtstage

Wir gratulieren herzlich zu den Geburtstagen
in der Zeit vom 29.2. bis 13.3.2016

Berthelsdorf

- 2.3. Hilde, Peter, Hauptstraße 111, 70 Jahre
- 9.3. Nocke, Johanna, Kemnitzer Straße 3, 85 Jahre

Herrnhut

- 2.3. Schulz, Ingo, Weg zum Altenheim 1, 75 Jahre
- 4.3. Ullrich, Gertraude, Weg zum Altenheim 1, 90 Jahre
- 11.3. Schrenk, Erika, Goethestraße 19, 80 Jahre
- 12.3. Gill, Gertraud, Zittauer Straße 14, 80 Jahre
- 13.3. Filschke, Barbara, Zinzendorfplatz 5, 75 Jahre

Rennersdorf

- 3.3. Kühnel, Helga, Nordgasse 14, 80 Jahre
- 13.3. Gräfe, Christa, Am Eichler 3, 80 Jahre

Ruppersdorf

- 11.3. Stecker, Dieter, Am Hang 3, 75 Jahre
- 12.3. Göbel, Christian, Obercunnersdorfer Str. 15, 70 Jahre

Strahwalde

- 4.3. Pastusiak, Anni, Schlossweg 13, 75 Jahre
- 13.3. Zimmermann, Josef, Niedere Dorfstraße 17, 80 Jahre

Sonstige Jubiläen

Soll Ihre Vermählung, die Geburt Ihres Kindes oder ein ganz normaler Geburtstag (auf Wunsch der Angehörigen) an dieser Stelle angezeigt werden, melden Sie sich bitte in der Druckerei.

Die Veröffentlichung an dieser Stelle ist kostenlos.

in Berthelsdorf feiert Geburtstag:

am 6.3. Frau Gertraude Büttner, Hauptstraße 43
Sie wird 88 Jahre.

Das Kreuz mit dem Kreuz oder die Hoffnung stirbt ...

»Die Hoffnung stirbt zuletzt.« Häufig höre ich diesen Satz. Manchmal sind die Situationen dabei banal – wenn eine Sportmannschaft, sei es im Fußball oder sei es im Hand- oder Volleyball, dem drohenden Abstieg auf einer Liga nur noch rein rechnerisch abwenden kann, aber eigentlich keine reelle Chance mehr hat. Nicht selten sind die Situationen aber auch ganz tragisch. Wenn Rettungskräfte nach einem Flugzeugabsturz oder nach einem starken Erdbeben noch viele Tage später nach Überlebenden suchen, obwohl sie wissen, dass es eigentlich keine Chance mehr gibt. »Die Hoffnung stirbt zuletzt.« Ich kann die Menschen gut verstehen, die diesen Satz dann so sagen, auch ich ertappe mich dabei. Weil das Leid ansonsten nicht zum Aushalten ist! So klammere ich mich an jeden Strohalm, um nicht den Verstand zu verlieren. Und dennoch ist der Satz: »Die Hoffnung stirbt zuletzt!« falsch. Vielmehr muss es heißen: »Die Hoffnung stirbt nie!« Denn die Strohhalme, an die ich mich als Christ zu klammern versuche, sind zwei massive Holzbalken, aneinander genagelt in der Form eines Kreuzes. An ihnen starb der, der meine Hoffnung nicht sterben lässt. Verrückt, oder?! Wie kann denn der Tod Jesu Christi von Todesangst und Hoffnungslosigkeit befreien? Weil Jesus genau deshalb gestorben ist. Er stürzt sich in die Abgründe von Leid und Tod, damit ich dort nicht alleine bin. Seit Jesu Tod ist der Tod kein gottverlassener Ort mehr. Mit seinem Kreuz trägt Jesus auch meine Kreuze in Familie, Beruf und Alltag. Doch das allein war Gott nicht genug. Seine Liebe geht durch Leid und Tod über Leid und Tod hinaus. Passionszeit, Karfreitag, der Tod Jesu, jeder Tod ist seit Ostern nur Sieger auf Zeit. Der Tod hat ein Ende, weil das Leben bei Gott gewinnt. Auf den Grabstein meiner Mutter, die mit 52 verstarb, steht der Hoffnungssatz aus dem Johannesevangelium (14,19): »Jesus Christus spricht: ›Ich lebe, und ihr sollt auch leben!‹« Das ist für mich keine Vertröstung auf den Sankt-Nimmerleins-Tag, sondern Ermutigung, Stärkung, Hoffnung schon jetzt, heute und hier. Hoffnung, die nicht sterben kann, weil Gott sie verspricht. Hoffnung, die nicht sterben kann, weil Gott selbst diese Hoffnung ist. Natürlich gibt es Momente, in denen ich Gott nicht verstehe; in denen die Hoffnung doch zu sterben scheint. Ich wünsche mir, dass ich dann den Willen Gottes verstehe und annehmen kann. Ich kann darum nur bitten. Hilfreich sind mir dabei Worte, wie sie Dietrich Bonhoeffer so trefflich formuliert hat:

»Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will. Dafür braucht er Menschen, die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen. Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage so viel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen. Aber er gibt sie nicht im Voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern allein auf ihn verlassen. In solchem Glauben müsste alle Angst vor der Zukunft überwunden sein. Ich glaube, dass auch unsere Fehler und Irrtümer nicht vergeblich sind, und dass es Gott nicht schwerer ist, mit ihnen fertig zu werden, als mit unseren vermeintlichen Guttaten. Ich glaube, dass

Gott kein zeitloses Schicksal ist, sondern dass er auf aufrichtige Gebete und verantwortliche Taten wartet und antwortet.«

Ja, es ist schon ein Kreuz mit dem Kreuz Jesu. Aber das ist meine Hoffnung – und die stirbt nicht. *Alexander Wieckowski*

Herrnhuter Gesprächskreis

Treffen am 8. März: Erd-Charta

Für eine gerechte, nachhaltige und friedfertige globale Gesellschaft im 21. Jahrhundert setzt sich die etwas in Vergessenheit geratene UN-Initiative Erd-Charta ein. Dieser Organisation wendet sich überaus engagiert Dr. Uwe Wilhelm Haspel aus Pommritz zu. Haspel sieht in der Erd-Charta eine hoffnungsvolle Chance in unserer aktuellen gesellschaftlich sowie politisch herausfordernden schwierigen Situation, die besonders von den zu uns kommenden Hilfe suchenden Flüchtlingen gezeichnet ist. Im offenen Herrnhuter Gesprächskreis wird das Thema Erd-Charta aufgegriffen und soll am **Dienstag, dem 8. März 2016**, zur Diskussion gestellt werden. Der auf Naturheilverfahren spezialisierte Arzt Dr. Haspel hält das Eröffnungsreferat.

Dieser Diskussionsabend findet im Begegnungshaus der Herrnhuter Brüdergemeine, **Alte Rolle**, in der August-Bebel-Straße 3, statt und beginnt um **19.45 Uhr**. *Hans-Jürgen Berenz*



Zinzendorf-Schloss Berthelsdorf

Führungen sind im Winterhalbjahr nur nach Voranmeldung unter Telefon 035873 2536 möglich.

Minigolf-Betreuer gesucht

Für die Minigolfanlage in Herrnhut suchen wir für die wechselnden Wochenenddienste in den Monaten April bis Oktober 2016 eine/n Mitarbeiter/in. Der ehrenamtliche Helfer erhält eine Aufwandsentschädigung.

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Kultur- und Fremdenverkehrsamt, Comeniusstraße 6, Telefon: 035873 30733.

*Konrad Fischer,
Leiter des Kultur- und Fremdenverkehrsamtes*

Es wird gebaut im Katharinenhof

Wenn Sie in den letzten Tagen am Katharinenhof vorbeigefahren sind, so werden Sie die Baustelle im ehemaligen »Park« bemerkt haben.

Seit Anfang Februar laufen die Bauvorbereitungen für die Errichtung eines Anbaus an den Andachtsraum im Katharinenhof. Ende Dezember gab der Verwaltungsrat dem Vorstand des Diakoniewerk Oberlausitz e. V. grünes Licht für dieses Bauvorhaben. Die Finanzierung erfolgt aus Eigenmitteln. In dem Funktionsgebäude – so der Arbeitstitel des Projektes – sollen vor allem vier etwa 40 m² große Gruppenräume für die interne Tagesbetreuung entstehen. Bewohnern, die nicht oder nicht mehr arbeiten können, soll so die Möglichkeit gegeben werden, ihr räumliches Wohnumfeld zu verlassen und mit anderen Bewohnern in Kontakt treten zu können.

Da die Ausbildung von eigenen Fachkräften im Unternehmen immer mehr an Bedeutung gewinnt, sollen im Funktionsgebäude auch zwei neue großzügige Klassenräume für die Heilerziehungspflegeschule entstehen.

Zentraler Punkt wird aber die neue, etwa 100 m² große Cafeteria sein, die über eine große Außenterrasse verfügen wird. Bei schönem Wetter können so die Mitarbeiter gemütlich ihre Pause im Außenbereich verbringen.

Im ersten Bauabschnitt wird der quer durch das Außengelände unterirdisch verlaufende Bach verlegt, da eine Überbauung ausscheidet. Im März folgt die Vorbereitung des Baufeldes mit ggf. noch notwendigen Abbrucharbeiten und einem notwendigen Bodenaustausch. Ab April soll mit der Errichtung des Funktionsgebäudes begonnen werden. Die Einweihung soll noch vor dem Jahreswechsel erfolgen. Dann wird das Haus auch einen richtigen Namen bekommen. Für 2017 ist die Neugestaltung des umliegenden Außengeländes geplant.

Annett Güntzschel, Öffentlichkeitsarbeit

Sorbische Ostereier im Heimatmuseum



Verkaufsausstellung vom 28.2. bis 28.3.2016

Das Färben von Eiern zur Osterzeit hat in der Kulturgeschichte der Menschheit eine lange Tradition. Schon im frühen 13. Jahrhundert werden gefärbte Eier für das heutige Deutschland erstmals erwähnt.

Eine besondere Tradition hat das Verzieren von Ostereiern bei den Lausitzer Sorben. Dort werden die Eier in verschiedenen Techniken bearbeitet. Nennenswert sind hier vor allem die Wachs-, Kratz- und Bossiertechnik. Dieser Brauch bildete sich zu einer regelrechten Volkskunst heraus.

Mit enormem Zeitaufwand, viel Geschick, Ausdauer und Talent entstehen so regelrechte Kunstwerke, welche das österliche Heim festlich schmücken. Aber auch als Ostergeschenk sind solche Eier immer gern gesehen.

Auch in diesem Jahr können Sie diesen wunderschönen Osterschmuck wieder im Heimatmuseum Herrnhut zu folgenden Öffnungszeiten sehen und natürlich auch kaufen:

Dienstag bis Freitag 9.00 bis 17.00 Uhr
Samstag, Sonntag und an den
Osterfeiertagen 10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr

Einen Einblick in verschiedene filigrane Techniken erhalten Sie bei den folgenden **Schauvorführungen**, zu denen wir herzlich ins Heimatmuseum einladen:

- **Sonntag, 6.3.2016**
Ute Zscheschang (Bergen), **Kratz- und Bossiertechnik**
 - **Samstag, 26.3.2016**
Hana-Ruth Hänsch (Walldorf), **Wachs- u. Bossiertechnik**
- Die Besuchszeit ist an beiden Tagen von 10.00 bis 16.00 Uhr.

VERKAUFS- AUSSTELLUNG VOM 28.2. - 28.3.2016: Ostereier

verziert nach sorbischer Tradition



SCHAUVORFÜHRUNGEN
KRATZ- UND BOSSIERTECHNIK
JEWELNS VON 10 BIS 16 UHR AM:
SONNTAG & SONNABEND
6. MÄRZ & 26. MÄRZ



Heimatmuseum der Stadt Herrnhut

Comeniusstraße 6 | 02747 Herrnhut | Telefon 03 58 73 / 3 07 33 und 22 88
Dienstag bis Freitag 9-17 Uhr | Sonnabend, Sonntag und an Feiertagen 10-12 Uhr und 13-17 Uhr

Für Kinder ab sechs Jahren gibt es am Sonnabend, dem 19.3.2016, von 10.00 bis 12.00 Uhr eine »Kinderwerkstatt«. Mit Wachs- und Naturfarben können die Kinder unter Anleitung selbst Ostereier verzieren. Der Kostenbeitrag hierfür beträgt 1,- EUR. Alle kleinen Eierkünstler sind herzlich eingeladen!

Konrad Fischer, Kultur- und Fremdenverkehrsamt



Traumhafte und erlebnisreiche Ferienlager im Erzgebirge

Wohin in den Sommerferien? Natürlich in ein Ferienlager! Abenteuer bestehen, neue Freunde gewinnen, Natur erleben und sich sportlich betätigen. All das ist in der Kinder- und Jugendbegegnungsstätte »Grüne Schule grenzenlos« in Zethau möglich.

Wer wollte nicht schon einmal als Akrobat, Clown oder Zauberkünstler in einem richtigen Zirkuszelt auftreten? Kein Problem! Ihr bekommt euren Auftritt im farbenprächtigen Kostüm und vor großem Publikum. Richtige Akrobaten vom Zirkus Dreamland geben euch vorher Anleitung und Unterstützung.

Termin: 17. bis 23. Juli 2016

Für naturinteressierte Kinder ist ein Wildniscamp eine gute Wahl. Am Felsen klettern, mit Falken und Eulen auf Augenhöhe in einer Falknerei; Wald erkunden bei Tag und bei Nacht, Sterne beobachten; Lagerfeuernächte und über diese Abenteuer noch einen eigenen Film drehen. Das ist nur ein Teil der Wildnisabenteuer **vom 3. bis 9. und 10. bis 15. Juli 2016.**

Wer es etwas entspannter mag, der findet beim »Ferienspaß im Erzgebirge« Gleichgesinnte mit denen es Riesenspaß macht, im Erlebnisbad über die 80 Meter Rutsche zu düsen, einen großen Showabend zu genießen, kreativ zu sein beim Gestalten eines Mittelaltertages mit Ponyreiten, Ritterspielen, Bogenschießen ...

Längst hat es sich bei Kindern und Jugendlichen herumgesprochen: In der »Grüne Schule grenzenlos« geht es auch sportlich zu. Zehn Tage sind dafür reserviert. Neben verschiedenen Ballspielen, Inlineskaten, Badminton und Spaßolympiade gibt es Anleitung in Selbstverteidigung: **vom 24. Juli bis 3. August.**

Dass Baden und Disco, Kino und Spiele unbedingt zu allen Ferienprogrammen gehören, ist genauso selbstverständlich wie die Nächte am Lagerfeuer und ein zünftiges Abschlussfest.

Infos: »Grüne Schule grenzenlos« e.V.; Zethau 93; 09619 Mulda
www.gruene-schule-grenzenlos.de oder Telefon 0373208017-0



Winterzelten der Berthelsdorfer Pfadfinder in der ersten Ferienwoche

»Südpol, Pinguine, Eismassen – die faszinierende Welt der Antarktis« – für dieses Thema zu unserem Winterzelten in Berthelsdorf haben wir uns als Pfadfinder einiges an Spielen, interessanten Berichten und Bauaktionen einfallen lassen. Allein die wirkliche Kälte und

der Schnee fehlten wieder einmal. Doch die 35 Kinder und Jugendlichen erlebten trotzdem eine intensive Gemeinschaft. So wurden zwei große Jurten aufgestellt, ein Zeltofen beheizt, jede Menge Feuerholz (ohne Verletzung!) gehackt, der Bachverlauf von Unrat gereinigt und ein großer Outdoorküchentisch mit Feuermöglichkeit aufgebaut.



Neben den gemeinsamen Programmpunkten gab es immer wieder auch freie Spiel- und Kreativzeit. Dabei ist es immer wieder erstaunlich, wie ein paar Stöcke, ein fließendes Gewässer oder

das Taschenmesser reichen, um phantasievoll in der Natur zu spielen.

Nach all den vielen Aktionen gab es dann natürlich immer eine kräftige Stärkung aus dem Hordentopf. Und mit einem warmen Bauch, vielen Erlebnissen und einem guten Schlafsack ging es dann in der Nacht in die Zelte. Wo ja dann doch in den Morgenstunden sich Raureif auf die Zeltplanen legte und der Frost manche Nasenspitze kitzelte.

André Heinrich

SCHULNACHRICHTEN

Hausmusik 2016 im Schulteil Herrnhut



Am **Samstag, 5. März 2016, um 14.30 Uhr** ist es wieder so weit. Die KMS Dreiländereck ist Gastgeber für »musizierende Familien« im Schulteil Herrnhut.

Bei Kaffee, Tee und Kuchen sind Ihre musikalischen Programme, liebe Familien, Mittelpunkt eines gemütlichen Nachmittages. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihre Musik!

(Liebe Familien, bitte das Anmelden nicht vergessen damit der Kuchen reicht...!
Tel. 035873 2852 oder carola.gruender@ku-weit.de)

*Ihre Carola Gründer,
Schulleiterin der KMS Dreiländereck in Herrnhut*



»Die Mäuse Erna, Fritz und Klaus ...
Sie schleichen ins Musikschulhaus
und wollen einmal ausprobieren,
wie's klingt, wenn Mäuse musizieren ...«

(Lied aus der »musikalischen
Früherziehung«, Hutbergregion)

So klang es vor einem Jahr musikalisch an der Grundschule in Großhennersdorf. Gäste waren wir, Lehrer der Kreismusikschule, mit unseren Instrumenten. In diesem Jahr, am **Donnerstag, dem 10. März 2016**, passiert dies genau anders herum. Das Lied wird an der Kreismusikschule Dreiländereck im Schulteil Herrnhut zu hören sein.

Musikunterricht in den Räumen der Musikschule!

Unter diesem Motto sind die Schüler der Klassen 3 und 4 zu Gast im Musikschulhaus! Sie können unter professioneller Anleitung der Instrumentallehrer selbst Instrumente ausprobieren und beim Musikschulunterricht lauschen.

Wir, die Musikschullehrer des Schulteiles Herrnhut der KMS Dreiländereck, freuen uns auf Euch!

Bis dahin,

*Eure/Ihre Carola Gründer,
Schulleiterin Herrnhut*

ACHTUNG!

Es gibt in Herrnhut **noch freie Plätze**
zum Erlernen der **Instrument Cello und Trompete!**
www.kreismusikschule-dreilaendereck.de oder
Telefon 03585 404614

MUSEUMSMITTEILUNGEN

Völkerkundemuseum Herrnhut

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen
STAATLICHE KUNSTSAMMLUNGEN DRESDEN
Goethestraße 1 · 02747 Herrnhut
Telefon 0351 4914 4261 · Telefax 0351 4914 4263
voelkerkunde.herrnhut@ses.museum · vmh@ses.museum
www.ses-sachsen.de · www.voelkerkunde-herrnhut.de



Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag und
an allen Feiertagen 9.00–17.00 Uhr
Montag geschlossen, außer an Feiertagen

Dauerausstellung

Ethnographie und Herrnhuter Mission
barrierefrei zugänglich

Sonderausstellung

6.2.–16.5.2016
Gemaltes Land – Aquarelle der Aranda Zentralaustraliens

Foyerausstellung

8.10.2015–31.3.2016

Nord-Queensland

– Australien in Herrnhut
Ein Projekt der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Öffentliche Führungen

Sonnabend, den 27.2.2016, 15.00 Uhr

Australien – Traumzeitwesen wandern übers Land
Führung für Kinder – Silke Piwko

Sonntag, den 28.2.2016, 15.00 Uhr

Australien – zwischen Traumzeit und Mission
Silke Piwko

Sonntag, den 6.3.2016, 15.00 Uhr

»Kunstsachen« von Cooks Reisen – die Herrnhuter Sammlung
Stephan Augustin

Vortrag

Dienstag, den 1.3.2016, 19.30 Uhr

Die Kunst der Aborigines Australiens und ihr Weg
in (deutsche) Museen, Dr. Corinna Erckenbrecht, Görlitz



»Corroboree«, Tanz der Aborigines
Malerei auf Pappe von William Barak (ca. 1824–1907)
gesammelt von F. A. Hagenauer, einem Herrnhuter Missionar
in Südost-Australien, um 1895

Der Vortrag steht im Zusammenhang mit der gegenwärtigen Sonderausstellung »Gemaltes Land – Aquarelle der Aranda Zentralaustraliens«. Dr. Corinna Erckenbrecht geht der Frage nach, wie Kunstwerke aber auch Gebrauchsgegenstände der Ureinwohner Australiens gesammelt wurden und in zahlreiche Museen gelangten. Dabei wird sie auch auf die Sammlung des Völkerkundemuseums Herrnhut eingehen, die sie in den vergangenen zwei Jahren mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft untersucht hat.



Heimatmuseum Herrnhut

ALTHERRNHUTER WOHNKULTUR · GEMÄLDE
ORTSGESCHICHTE · KUNSTHANDWERK
Comeniusstraße 6 · 02747 Herrnhut
Telefon 035873 30733 · Fax: 035873 30734
www.herrnhut.de · tourismus@herrnhut.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 9.00 bis 17.00 Uhr
Sonnabend, Sonntag und
an allen Feiertagen 10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr

Sonderausstellung vom 14.2. bis 22.5.2016:

»Alfred Reichel – Werk und Leben des
bedeutendsten Bildhauers der Brüdergemeine«



Ausstellungseröffnung

»Alfred Reichel«
am 14. Februar 2016

Am Sonntag vor einer Woche wurde die neue Sonderausstellung »Alfred Reichel« im Herrnhuter Heimatmuseum eröffnet. Reichels Geburtstag jährt sich am 25. April dieses Jahres zum 160. Mal.

Bekannt ist der Bildhauer hierzulande vor allem durch seine Zinzendorf-Büsten, aber natürlich hat er nicht nur diese Büsten geschaffen. Dies versucht

die Sonderausstellung wiederzugeben.

Reichlich 40 Gäste waren am Sonntag gekommen. Konrad Fischer eröffnete die Ausstellung und begrüßte die Besucher, insbesondere Dr. Rüdiger Kröger, der bis Ende Dezember das Unitätsarchiv leitete. Dr. Kröger hielt dann auch eine recht anschauliche Einführung in Leben und Werk von Alfred Reichel. Das ausliegende Booklet hat Dr. Kröger verfasst, ihm sind auch die Texte an den Ausstellungstafeln entnommen.



Konrad Fischer bedankt sich bei Dr. R. Kröger



Fünf Bläser des Großhennersdorfer Posaunenchores spielten diesmal zur Ausstellungseröffnung, ihnen hiermit auch nochmals einen herzlichen Dank.



Bläser des Großhennersdorfer Posaunenchores

R. Schmidt

Berthelsdorf

Öffnungszeiten des Bürgerbüros

Außenstelle des Stadtamtes, Schulstraße 12

Tel. 035873 2255 · Fax 035873 2095

E-Mail: gemeindeverwaltung@berthelsdorf.de

Homepage: www.berthelsdorf.info

Dienstag 7.00–11.30 Uhr und 13.30–18.00 Uhr

Freitag 7.00–13.00 Uhr

Veranstaltungen des Seniorenklubs im Monat März 2016

2.3.2016	14.00 Uhr	Buchlesung und Spielnachmittag
3.3.2016	14.15 Uhr	Senioren-sport
8.3.2016	14.00 Uhr	Senioren-singen
9.3.2016	14.00 Uhr	Buchlesung und Spielnachmittag
14.3.2016	15.00 Uhr	Gedächtnis-training
16.3.2016	14.00 Uhr	Buchlesung und Spielnachmittag
17.3.2016	14.15 Uhr	Senioren-sport
23.3.2016	14.00 Uhr	Buchlesung und Spielnachmittag
30.3.2016	14.00 Uhr	Buchlesung und Spielnachmittag

Der Seniorenklub

Veranstaltungen März 2016

Datum	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
9.3.2016 30.3.2016	Skat und Doppelkopf	Dorf-gemein-schaftshaus »Alte Schule«	Skat- und Doppelkopf-freunde
18.3.2016	Osterbasteln Märchen-lesung	Dorf-gemein-schaftshaus »Alte Schule«	Kreativ-gruppe

Bericht des Seniorenklubs Berthelsdorf über die Aktivitäten im Jahr 2015

Wie in den vergangenen Jahren, haben wir unser altbewährtes Konzept im Wesentlichen fortgesetzt. Dabei mussten wir wieder-um feststellen, dass es zunehmend schwieriger wird, unsere

selbst gestellten Ziele zu verwirklichen. Unser Altersdurchschnitt ist recht hoch. Dadurch bedingt, fallen vielen Mitgliedern einige geplante Maßnahmen schwerer. Dazu kamen krankheitsbedingte Ausfälle.

Wichtige Eckpunkte unserer Aktivitäten waren:

- Buchlesung von Autoren aus unserer Heimat über unsere Heimat. Anschließend fanden Spielnachmittage statt.
- Das monatliche Seniorensingen unter der bewährten Leitung von Frau Inge Neumann erfreut sich von großer Beliebtheit.
- Zweimal monatlich führten wir eine Gymnastikstunde unter Anleitung einer Physiotherapeutin durch.
- Einmal monatlich versuchten wir, unsere geistigen Fähigkeiten mit Hilfe von Frau Nestler in einem Gedächtnistraining aufzufrischen und zu mobilisieren. An den beiden letztgenannten Veranstaltungen nahmen auch Nichtmitglieder aus Berthelsdorf und Rennersdorf teil.
- Die vierteljährlichen Geburtstagsfeiern für unsere Mitglieder waren Höhepunkte unseres Klublebens. Im April z. B. haben wir einen sehr schönen Filmvortrag über Korsika gesehen. Im Juli waren wir im Cafe Brumme in Obercunnersdorf zu Gast. Hier hielt Frau Neumann uns einen Vortrag über gesunde und natürliche Lebensweise.
- Die geplanten Ausflüge sind wieder gut gelungen. Im Jahr 2015 besuchten wir das Schloss Königshain bei Görlitz. Im Juni führte uns der Weg zur Miniatureschau der Sächsischen Schweiz ins Dorf Wehlen. Am 1. September 2015 war das Krystophsthal in Tschechien unser Ziel. Im gleichnamigen Ort besuchten wir das Krippenmuseum, das gleichzeitig noch Schulutensilien in deutscher Sprache ausstellte. Die Gondelfahrt zum Jeschken und eine kleine Rundfahrt durch das Isergebirge vervollständigten diesen schönen Tag. Unser vierter Ausflug war eine Rundfahrt durch das Zittauer und Lausitzer Gebirge mit einem Reiseleiter – auch ein gelungener Nachmittag.
- Am 15. September organisierten wir in der Pließnitzschänke wieder eine Modenschau für Senioren.
- Der Besuch unseres Bürgermeisters, Herrn Riecke, wurde von unseren Mitgliedern sehr begrüßt. Wir nutzten die Gelegenheit, Fragen zu stellen und auf Probleme hinzuweisen.
- Den Jahresabschluss mit unserer Weihnachtsfeier gestalteten die Kinder aus dem Kindergarten Krümelkiste mit aus. Wir bedanken uns nochmals dafür.

Wir danken vor allem unserer Vorsitzenden, Frau Monika Flecks, für den unermüdlichen Einsatz zum Gelingen unserer Vorhaben. Für 2016 wünschen wir uns viel Gesundheit und ein vielseitiges Klubleben. Vielleicht gelingt es uns, einige neue Mitglieder begrüßen zu können.

Neues aus der ...



Es ist geschafft, in unserer Krümelkiste wurde fleißig gebaut – nun ziehen alle groß und klein täglich wieder froh hinein! Nachdem unsere Krümelkiste wieder von uns bezogen werden konnte, ist es nun an der Zeit, ein großes Dankeschön an all diejenigen auszusprechen, ohne die all dies nicht möglich gewesen wäre.

Alle Baumaßnahmen konnten am 29.1.2016 termingerecht abgeschlossen werden, so dass der Umzug nach einer Woche des

Übergangs und den notwendigen Vorbereitungen erfolgreich von statten ging und der Kita-Alltag planmäßig ab dem 8.2.2016 in gewohnter, aber nun schöner Umgebung, weitergehen durfte. Neben der brandschutztechnischen Sanierung konnten Dank zusätzlicher Mittel auch für das kindliche Wohlbefinden notwendige Arbeiten erfolgen. Erneuert wurden diesbezüglich alle Fenster im 1. Obergeschoss und auch Malerarbeiten wurden durchgeführt. Alle Räume die von den Kindern genutzt werden erstrahlen nun in freundlichen und hellen Farben. Die hellen neuen Fenster sorgen neben Schall und Wärmeschutz auch für einen wunderschönen Ausblick. Während des Bauverlaufs stellte sich auch ein dringender Erneuerungsbedarf der Fußböden heraus. Die neu belegten Fußböden im Obergeschoss erfreuen nun alle zusätzlich, bieten eine schöne, helle Spielfläche und vor allem einen ungestörten Mittagsschlaf ohne knarren.

Dass unsere Kinder nun in einer so schönen und kindgerechten Umgebung spielen und lernen können, verdanken wir vielen Beteiligten. **Deshalb gilt unser Dank all denen, die zum Gelingen dieser Baumaßnahme beigetragen haben:**

Wir danken unserem Bürgermeister Herrn Riecke und ganz besonders allen Stadträten für die Bereitstellung der dafür notwendigen finanziellen Mittel. Ein großes Dankeschön an unsere Bauamtsleiterin Frau Hänel für ihr stets großes Engagement, ob bei der Beantragung der Fördermittel wie auch für ihre Unterstützung bei allen Planungen vor und während des gesamten Bauverlaufes. Ein weiteres Dankeschön an Frau Hollwitz für ihre Unterstützung beim Einholen notwendiger Genehmigungen bei Ämtern und Behörden und allen Mitarbeitern des Stadtamtes Herrnhut für die gute Zusammenarbeit, vor allem aber auch Frau Christoph für ihre Unterstützung während unserer Zeit im Dorfgemeinschaftshaus. Wir danken unserem Architekten Herrn Rieger für die Planung und Baubegleitung. Für die brandschutztechnischen Planungen danken wir dem Brandschutzarchitekten Herrn Hertel. Wir bedanken uns bei allen ausführenden Baufirmen für den zügigen und fleißigen Einsatz, welcher für den fristgerechten Ablauf sorgte.

Nun stand der Umzug bevor. Da muss organisiert, geräumt, gepackt und eingerichtet werden. Unser Dank für die große Unterstützung beim Umzug richtet sich an die Mitarbeiter der Bauhufe der Stadt Herrnhut. Ein besonders großes Dankeschön gilt vor allen Dingen unseren Eltern für ihr Verständnis, Entgegenkommen und die viele Unterstützung, welche wir während der gesamten Bauphase erfahren durften. Wir danken natürlich dem gesamten Team der Grundschule Großhennersdorf und allen Nutzern des Dorfgemeinschaftshauses »Alte Schule« für das entgegengebrachte Verständnis und das gute Miteinander während unserer gemeinsam verbrachten Zeit.





Im Zuge der brandschutztechnischen Ertüchtigung erfolgte u. a. der Einbau von Brandschutztüren.



Was gibt es Schöneres für alle Mühen, als in glückliche Kinder- gesichter zu sehen und zu hören, was die Kinder zu ihrer »neuen« Krümelkiste sagen:

Jonas: »Jetzt sieht alles richtig hübsch aus – früher war das nicht der Fall.«

Fritz: »Auf dem neuen Fußboden kann man viel besser spielen.«

Brian: »Unser Kindergarten ist ganz schön geworden.«

Jannick: »Ich freu mich, dass ich meinen Geburtstag im neuen Kindergarten feiern kann – es ist soooo schön in unserem neuen Kindergarten.«

Wir sagen Dankeschön! Und freuen uns nun wieder auf viele gemeinsame erlebnisreiche Stunden in unserer Krümelkiste.

Es grüßen herzlichst *alle Kinder und Erzieherinnen aus der »Krümelkiste« und dem »Gute-Laune-Haus«*

Kleidersammlung in der Krümelkiste

Es ist wieder soweit, **bis zum 13. März 2016** haben Sie wieder die Möglichkeit Ihre Altkleider, Schuhe, Bettwäsche, Federbet-

ten ... bei uns in der Kindertagesstätte zur Altkleidersammlung abzugeben.

Noch immer wünschen sich unsere Krippenkinder ein neues Spielelement für den Spielplatz. Für so eine Neuanschaffung werden natürlich finanzielle Mittel benötigt. So sparen wir fleißig und freuen uns über jede Unterstützung riesig!

Jede Spende wird ausschließlich für das neue Spielelement verwendet und kommt zu 100 % bei den Kindern an! Unsere Kinder freuen sich sehr. Herzlichen Dank.

Es grüßen freundlichst und dankbar

alle Kinder und Erzieherinnen der Kita »Krümelkiste« und dem »Gute-Laune-Haus«

Spiel – Spaß und gute Laune

Bitte unbedingt vormerken!

Am Sonnabendnachmittag, dem **13. September 2016**, ab 14.30 bis 17.00 Uhr feiern wir unser diesjähriges **Kinderfest** und freuen uns auf viele kleine und große Gäste.

Eltern und Erzieherteam der Kita »Krümelkiste« und »Gute-Laune-Haus«

Kegelabend

Zweimal im Jahr gehen wir Skat- und Doppelkopfspieler zum Bowling. Dabei versuchen wir, immer wieder mal eine andere Bahn kennenzulernen. Dieses Mal waren wir in Löbau. Leider konnten auf Grund von Arbeit, Krankheit und Krankenhausaufenthalt nicht alle Spielgefährten teilnehmen. Trotzdem war es ein gelungener Abend, zumal wir auch hier im Anschluss noch unserem »Spieltrieb« nachgehen konnten. Mit Abstand Bester des Bowling-Abends war wiederum Marco Lindner vor seinem Bruder Hagen und deren Vater Dieter. Mal sehen, welcher Bahnbetreiber das nächste Mal mit uns rechnen muss.



Die Teilnehmer in ihren neuen Polo-Shirts aus der Kronkorkenaktion der Bergquell-Brauerei Löbau

Großhennersdorf

Öffnungszeiten des Bürgerbüros

Außenstelle des Stadtamtes, Obere Dorfstraße 78
(ehemalige Grundschule)

Telefon: 035873 333264

Telefax: 035873 334612

Donnerstag 10.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr

Bürgermeistersprechstunde

Donnerstag 16.00–17.00 Uhr

Bibliothek

Donnerstag 14.30–17.00 Uhr

Begegnungszentrum Großhennersdorf

Zittauer Straße 17, Großhennersdorf
Tel. 03 58 73/4 13-0 · Mail. kultur@hillerschevilla.de · netz. www.hillerschevilla.de



Kursangebote

MO 16.00 Familientheater
MI 16.00 Jugendtheater

Premiere Puppentheater

»Waldgeheimnisse« ab Sonntag, 28.2.2016,
10.00 Uhr im Kronenkino Zittau

Eintritt frei!

Ein ausgewandeter europäischer Storch ist im Wald seines Winterquartiers gelandet, also da, wo das Wetter warm ist. Oben auf einem großen Baum hat er mit seiner Frau ein Nest gebaut. In diesem Baum wohnt auch Mabruk, er ist ein Heiler. Und er wird in seinem Laden von seiner Assistentin, der Eule Bumy, unterstützt. Wir werden sehen, wie reich unsere Mutter Natur ist und wie viele Geheimnisse noch zu entdecken sind.



Mit dem Theaterstück bauen wir gemeinsam mit euch eine spielerische Brücke zwischen Kindern verschiedenster Nationen. Bei Interesse kommt die mobile Puppenbühne auch in Ihre Schule, Ihre Kita, Ihre Einrichtung!
Eine Sondervorstellung für Pädagogen und Pädagoginnen findet am Donnerstag, 3.3.2016, um 16.00 Uhr in der Aula der Weinaus- schule Zittau statt. Um vorherige Anmeldung wird gebeten!

Regie und Kontakt:

Mehrgenerationenhaus der Hillerschen Villa, Ahmed Belhadj
Tel. 03583 779661, E-Mail: a.belhadj@hillerschevilla.de

Rentnertreff Großhennersdorf

Liebe Senioren von Großhennersdorf!
Der nächste Rentnertreff ist

- **am Dienstag, dem 1.3.2016, um 14.00 Uhr**
in der »Alten Schule«
Wir laden recht herzlich ein zu unser
Geburtstags- und Frauentagfeier.
Für Unterhaltung sorgt Fred Jäkel.

Die Kreativgruppe trifft sich

- **am Dienstag, dem 8.3.2016, um 14.00 Uhr**
in der »Alten Schule«.

Bitte vormerken!

Am **15.3.2016** ist **Frau Hummel** – Drogerie Herrnhut – zu »Pflege der Haut im Frühjahr« zu Gast.
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Ihr Leitungsteam vom Rentnertreff

Seniorengruppe Großhennersdorf

Die nächsten Termine im I. Quartal sind:

Februar 25.2.2016

März 10.3. und 24.3.2016

Beginn: 13.30 Uhr
jeweils donnerstags in der Turnhalle

Leiterin: Frau Ulrike Göbel-Jeremias



Seniorenverein e.V. Neundorf auf dem Eigen

Einladung zur Veranstaltung des Seniorenvereins Neundorf

- **Mittwoch, 9.3.2016, 14.30 Uhr**
Der Geschichtsverein Großhennersdorf
berichtet über seine Arbeit.

*Wir freuen uns über eine rege Beteiligung und würden Gäste sehr
gern begrüßen! Vorstand des Seniorenvereins Neundorf*

Seniorenfasching im Großhennersdorfer Begegnungszentrum

Zum »Nachsitzen« hatte uns am 15. Februar der Karnevalsclub Großhennersdorf eingeladen. Nun, so schlimm können unsere Vergehen ja wohl nicht gewesen sein, wenn wir mit einem so tollen Nachmittag belohnt werden!





Lieber Karnevalsverein,
wir danken euch dafür von Herzen! Habt ihr die vielen Stunden eurer Freizeit gezählt, die ihr für die Inszenierung der »Feuerzangenbowle« geopfert habt? Wir können es nur erahnen und zollen euch dafür unsere höchste Anerkennung jedem einzelnen von euch – den professionellen Schauspielern, den großen und kleinen Funken, dem ganzen Ministerstab, den Damen, die uns so nett bedienten, dem Maler und allen, die im Verborgenen an der Technik, in der Küche und an der Bar agierten und ... und ... – hoffentlich haben wir keinen vergessen!
Aber der Beifall hat euch gezeigt, wie begeistert wir alle waren – verdient hättet ihr eine standing ovation – aber dafür war es leider zu eng!
Lieber GKC! Macht weiter so!
Wir freuen uns auf das nächste Mal!
*alle Anwesenden des Rentnertreffs Großhennersdorf
und des Neundorfer Seniorenvereins*



Alte Bäckerei KULTURCAFÉ

Umweltbibliothek, Am Sportplatz 3, Großhennersdorf

Do 25.2.	CAROL	20.30 Uhr
Sa 27.2.	CAROL	21.00 Uhr
So 28.2.	CAROL	20.30 Uhr
Di 1.3.	CAROL	20.30 Uhr
Fr 26.2.	JANIS – LITTLE GIRL BLUE	20.30 Uhr
Sa 27.2.	JANIS – LITTLE GIRL BLUE	19.00 Uhr



JANIS – LITTLE GIRL BLUE DOKU, USA 2015, 103 Minuten

Mit Hits wie »Cry Baby«, »Mercedes Benz« und »Piece of my Heart« ist Sängerin Janis Joplin in die Annalen des Rocks eingegangen und wurde spätestens 1970 zur Legende, als sie mit 27 Jahren an einer Überdosis Heroin starb. Regisseurin Amy Berg wollte sich allerdings nicht nur mit der öffentlichen Wahrnehmung der Rock-Ikone beschäftigen, sondern ein komplexes Bild der Musikerin vermitteln, auch deren sanfte, vertrauensvolle, sensible Seite zeigen. Joplins ganzes Leben ist von ihren beiden großen Talenten geprägt: Sie demonstrierte nicht nur früh ihre musikalische Begabung, sondern auch die Fähigkeit, gegen den Strom zu schwimmen und nicht beim ersten Gegenwind aufzugeben. Mit seltenen und zum Teil unveröffentlichten Aufnahmen wird Joplins Werdegang von ihrer frühen Kindheit bis zu ihrem Tod nachgezeichnet. Chan Marshall alias Cat Power liest die intimen Briefe vor, die Joplin ihrer Familie, ihren Freunden und Liebhabern schrieb. Zu Wort kommen auch Personen, die mit der Sängerin zu tun hatten.

Öffnungszeiten Café: ☎ (03 58 73) 308 88 ab 19.00 Uhr · Fax 3 09 21
Montag zu / Dienstag bis Freitag 18–1 Uhr / Samstag 18–1 Uhr /
Sonntag ab 10–23 Uhr (vegetarisches Frühstücksbuffet)

Öffnungszeiten Umweltbibliothek: ☎ (03 58 73) 405 03 · Fax 3 09 21
Montag u. Freitag 9–15 Uhr / Dienstag u. Donnerstag 11–18 Uhr / Mittwoch zu



Kinder- und Jugendverein Neundorf a. d. E. e.V.

Einladung zum Frauentagsabend
Wir laden alle Frauen und Neugierigen recht herzlich zum Frauentagsabend ein!

Termin: Samstag, 12.3.2016, 19.00 Uhr im Vereinshaus

Für Abendessen und Getränke ist gesorgt!
Dafür wird ein Unkostenbeitrag von 5,00 EUR erhoben.
Wir bitten um Rückmeldung bis 5.3.2016 bei Fam. Röttschke
(Telefon 035873 40617)!

Kinder- und Jugendverein Neundorf a. d. E. e. V.

Herrnhut

Seniorenverein Herrnhut e. V.

Seniorenveranstaltungen im Monat März 2016

9.3. 14.30 Uhr im Seniorenwohnen Herrnhut,
Oskar-Lier-Straße
Thema: **Herr Haase stellt uns Rumänien vor**
Unkostenbeitrag 4,- EUR, Kaffeetrinken inbegriffen

16.3. 14.30 Uhr im Seniorenwohnen Herrnhut,
Oskar-Lier-Straße 2
Frau Hummel – Drogerie Herrnhut – spricht zum
Thema »Pfleger der Haut im Frühjahr«

23.3. 14.30 Uhr im Seniorenwohnen Herrnhut,
Oskar-Lier-Straße 2
Frau Pfennig von ProSenior mit Vortrag
Thema: »Gelenkprobleme im Alltag«

Herrnhuter Sportverein '90 e.V. – Abteilung Fußball

Spielplan Rückrunde im März 2016

Spieldatum	Uhrzeit	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Liga
Sa., 5.3.	10.00	Herrnhuter SV 90	Spg ESV Lok Zittau	D-Junioren
Sa., 5.3.	15.00	Herrnhuter SV 90	TSV Ruppertsdorf	Männer
So., 6.3.	11.00	Herrnhuter SV 90	GFC Rauschwalde	A-Junioren
Sa., 12.3.	10.00	Herrnhuter SV 90 1.	TSV Herwigsdorf 1891	E-Junioren
Sa., 12.3.	10.30	SV Horken Kittlitz	Herrnhuter SV 90 2.	E-Junioren
Sa., 12.3.	10.30	SC Großschw.-Löbau	Herrnhuter SV 90	D-Junioren
Sa., 12.3.	15.00	TSV Herwigsdorf	Herrnhuter SV 90	Männer

Turnierwochenende des Herrnhuter SV 90 war wieder ein voller Erfolg

Vom 29.1. bis 31.1.2016 fand erneut das traditionelle Hallenturnier des Herrnhuter SV 90 e.V. statt. Am Freitagabend begannen wie gewohnt die Senioren und am Sonntag beschlossen die F-Junioren den langen Reigen der Hallen-Fußballturniere.

Insgesamt beteiligten sich 34 Mannschaften mit ca. 350 Spielern und ca. 300 Zuschauern an den drei Turnierspieltagen. Das ist für unseren Verein jeweils eine große Herausforderung und bedarf vieler Helfer. Deshalb gilt zunächst auch diesen Helfern ein ganz besonderer Dank. Insbesondere sei den verantwortlichen Funktionären, Übungsleitern und Schiedsrichtern gedankt, die sich um vieles zu kümmern hatten. Gedankt sei auch den Eltern, die sich um die Verpflegung und den Verkauf kümmerten und schmackhaften Kuchen gebacken haben. Im Zusammenspiel aller Beteiligten wurde es ein gelungenes Sportwochenende.

Danken möchten wir auch ganz herzlich den Sponsoren, die mit Geld- und Sachspenden das Turnier ganz wesentlich unterstützten. Genannt seien die Firmen KFZ-Baumaschinen Ullrich, KFZ-Fahrzeugservice Urland, Gebäudereinigung Götze, Zimmererei Seeliger, Bäckerei Paul, Fleischer Jähne, Torsten Schulz, Maklerbüro Steffen Vogt, KVG-Zittau.

**Es folgen die Endplatzierungen
in den verschiedenen Altersklassen:**

Senioren	Tore	Punkte
Turniersieger FCO Neugersdorf	15: 6	13
2. Platz Seifhennersdorfer SV	15: 7	13
3. Platz Rotation Oberseifersdorf	9: 8	7
4. Platz Herrnhuter SV 2.	6: 8	5
5. Platz Freizeitkicker Klingewalde	2: 7	4
6. Platz Herrnhuter SV 1.	4:15	0
FSV Oderwitz 02	nicht angetreten	

D-Junioren

Am Sonnabend fand am Vormittag das Turnier der D-Junioren statt. Dieses Turnier wurde wieder als Günter Baum Gedächtnis-Turnier ausgetragen. Beteiligt waren diesmal 6 Mannschaften.

D-Junioren	Tore	Punkte
Turniersieger SG Rotation Oberseifersdorf	18: 3	13
2. Platz FSV Oderwitz 02	15: 7	10
3. Platz Herrnhuter SV 2.	13: 7	9
4. Platz FSV Kemnitz	5:15	7
5. Platz TSV Großschönau	8:11	3
6. Platz Herrnhuter SV 1.	1:14	1

Torschützenkönig: Stanley Geisthart (FSV Oderwitz 02) 10 Tore



D-Junioren HSV 90 3. Platz

G-Junioren

Die Jüngsten unseres Vereins der Altersklasse unter 6 Jahren spielten zur eigenen Freude und zur Freude der Eltern und Großeltern ein Turnier mit drei Mannschaften in einer Doppelrunde. Dabei ging es in erster Linie um den Spaß am Spiel. Natürlich durfte am Ende auch eine Ehrung nicht fehlen.

G-Junioren	Tore	Punkte
Turniersieger SV Neueibau	5: 0	10
2. Platz Herrnhuter SV	4: 2	7
3. Platz FSV Oderwitz 02	1: 8	0

Torschützenkönig: Luca Enge (Herrnhuter SV) 4 Tore

C-Junioren

Am Sonnabend Nachmittag wurde dann das Turnier der C-Junioren (AK 12–14 Jahre) angepfiffen. Hier kämpften fünf Mannschaften um den Turniersieg. Unser Verein, der Herrnhuter SV, ist in der Spielgemeinschaft mit dem FSV Oderwitz 02 und dem SV Neueibau vertreten.

C-Junioren		Tore	Punkte
Turniersieger	SpG Oderwitz / Neueibau / Herrnhut 1.	14: 3	12
2. Platz	SpG Großdubrau / Radibor	16: 6	7
3. Platz	SpG. Oderwitz / Neueibau / Herrnhut 2.	14: 7	7
4. Platz	SpG Bernstadt / Dittersbach	10: 6	3
5. Platz	SpG. Grün-Weiß Hochkirch	0:32	0

Torschützenkönig: Franz Wenger (Herrnhuter SV) 8 Tore



C-Junioren SpG. Oderwitz/Herrnhut 1. Platz

E-Junioren

Am Sonntag Vormittag fand dann das Turnier der E-Junioren (AK 8–10 Jahre) statt. Die Gastgeber stellten gleich drei Mannschaften, weil in dieser AK die Anzahl der Spieler hoch ist. Für die Feldmeisterschaft wurde jetzt noch eine 2. Mannschaft für die 2. Halbserie nachgemeldet.



E-Junioren HSV 90 1. Platz

E-Junioren:		Tore	Punkte
Turniersieger	Herrnhuter SV 1.	16: 0	15
2. Platz	Ostritzer BC	26: 4	12
3. Platz	Herrnhuter SV 2.	11:12	7
4. Platz	Bertsdorfer SV	6:10	7
5. Platz	FCO Neugersdorf	4: 9	3
6. Platz	Herrnhuter SV 3.	0:28	0

Torschützenkönig: Moritz Vallentin (Ostritzer BC) 15 Tore

F-Junioren

Das letzte Turnier am Sonntag Nachmittag bestritten die F-Junioren (AK 7–8 Jahre) mit sieben Mannschaften. Weil viele Eltern und Großeltern ihre Mannschaften begleiteten, war die Sporthalle des Gymnasiums bis auf den letzten Platz besetzt. Jedes Tor wurde mit Beifall begleitet.

F-Junioren:		Tore	Punkte
Turniersieger	Herrnhuter SV 1.	29: 2	18
2. Platz	SpG. Slovan Varnsdorf/ Seiffhennersdorfer SV	10: 6	11
3. Platz	FSV Oderwitz 02	8: 7	11
4. Platz	Ostritzer BC	10: 6	9
5. Platz	FCO Neugersdorf	7:18	5
6. Platz	Bertsdorfer SV	6:12	3
7. Platz	Herrnhuter SV 2.	0:19	1

Torschützenkönig: Ole Schwiersch (Herrnhuter SV 1.) 11 Tore



F-Junioren HSV 90 1. Platz



Unsere Bambinis 2. Platz

Als nach drei Turniertagen am Sonntag gegen 17.00 Uhr die letzte Siegerehrung erfolgt war, konnte man auf ein gelungenes

Sportwochenende zurückschauen. Erfreulich auch, dass alle 82 Turnierspiele verletzungsfrei absolviert wurden.

Nach jedem Nachwuchsturnier wurde ein All-Star-Team von den Übungsleitern gewählt. Jeder in dieses All-Star-Team Gewählte erhielt einen kleinen Pokal.

Die Siegermannschaften erhielten ebenfalls Pokale bzw. Medaillen. Es gab Kuchen und andere Prämien, so dass alle am Ende zufrieden waren.

Abschließend noch einmal ein herzlicher Dank an alle Helfer, insbesondere an unseren Jugendleiter Jörg Schulze, der im Wesentlichen an der Vorbereitung und Durchführung beteiligt war. Ein Dank geht auch an das Zinzendorf-Gymnasium für die Bereitstellung der Halle.

Hans-Michael Wenzel, Herrnhuter SV 90 e.V.

Volleyfanten sagen DANKE!

Wir sagen DANKE der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien Filiale Herrnhut, welche uns durch ihre Kalenderaktion mit einer Spende von 355,- EUR unterstützen konnte! Wir sagen auch all jenen Unbekannten DANKE, die uns durch den Kauf des Kalenders unterstützt haben! Wir werden die Spende für unsere Nachwuchsarbeit einsetzen.



Saisonendspurt

So langsam befinden wir uns auf der Zielgeraden der Saison. Die U 12 und die U 13 werden an Qualifikationsturnieren teilnehmen, um sich noch für die Bezirksmeisterschaften zu qualifizieren.

Die 2. Mannschaft (6.) empfängt am 27.2.2016 – 9.00 Uhr in der Halle am Gymnasium mit Turbine Zittau (3.) und dem OSC Löbau (1.) spielstarke Gästeteams zu ihrem letzten Heimspieltag. Danach stehen noch vier Auswärtsspiele auf dem Programm. Wir hoffen, dass wir Leistungssteigerungen nachweisen können und die Gästeteams ein wenig »ärgern« können.

Ebenfalls am 27.2.2016 – 14.00 Uhr ist unsere 1. Mannschaft in der Bezirksklasse beim VV Zittau zu Gast. Als Tabellenführer benötigt die Mannschaft aus den letzten vier Spielen (12 Punkte sind da max. möglich) noch sieben Punkte, um aus eigener Kraft erneut Bezirksmeister werden zu können. Sollte in Zittau ein 3-Punkte-Sieg gelingen, könnte bereits beim letzten Heimspieltag am 5.3.2016 (14.00 Uhr Gäste Weißwasser und Haselbachtal) die Meisterschaft gefeiert werden.

Somit besteht am 5.3.2016 ab 14.00 Uhr die letzte Möglichkeit, unsere Mannschaft zu Hause anzufeuern und eventuell die Meisterschaft zu feiern! Wir laden alle Volleyballfans dazu ein! Für Kaffee und Kuchen und spannende Spiele ist gesorgt!

Michael Peschel

Verein der Freunde des Heimatmuseums Herrnhut e. V.

Die gut besuchte Jahreshauptversammlung 2016 fand am 9. Februar im Hutbergkeller in Herrnhut statt. Am Anfang gedachten wir an unser plötzlich und unerwartet verstorbenes Mitglied, Herrn Joachim Mach. In Herrnhut und Umgebung als »Hutbergmaler« bekannt und geschätzt, hat er keineswegs nur den Hutberg in seinen Gemälden dargestellt. In einer Ausstellung im Jahre 2014 im Heimatmuseum Herrnhut konnte man sich von der Vielfältigkeit seines Schaffens überzeugen. Im Verein brachte er sich gern bei künstlerischen Fragestellungen und bei der Vorbereitung von Ausstellungen ein. Wir gedenken seiner mit Dankbarkeit. Der Verein konnte im vergangenen Jahr noch zwei Aquarelle Joachim Machs für das Heimatmuseum käuflich erwerben. Es sei in diesem Zusammenhang schon auf eine Gedenkausstellung zu Ehren von Joachim Mach in der Zeit vom 23. Juli bis zum 18. September 2016 im Arkadenhof in Löbau hingewiesen.

Es folgte ein kurzer Vorstandsbericht.

Im Mittelpunkt der Hauptversammlung stand wie immer ein Vortrag, in diesem Jahr »Die historische Fotosammlung des Heimatmuseums Herrnhut – Umfang, Bedeutung und Erschließung«. Konrad Fischer informierte uns über den Bestand, über besonders wertvolle Stücke und über die neue digitale Erschließung der vielfältigen und ortsgeschichtlich (nicht nur für Herrnhut, sondern auch für die Orte der Verwaltungsgemeinschaft) hochinteressanten Sammlung. In einer der nächsten Nummern des »kontakt« wird K. Fischer ausführlicher darüber berichten und auch einige Abbildungen veröffentlichen. Für seinen lebendigen und mit vielen interessanten Details gespickten Vortrag erhielt er lebhaften Beifall.

Mit Berichten aus dem Heimatmuseum, dem Finanzbericht, der Kassenprüfung und dem gemeinsamen Abendbrot sowie einer Bücherschau von Publikationen mit lokalem Bezug und der anschließenden Diskussionsrunde über künftige Aktivitäten des Vereins klang der Abend aus. Eine besondere Freude war noch die Aufnahme zweier neuer Mitglieder, so dass der Verein jetzt aus 34 Personen besteht.

Frau Kauerauf hatte den Hutbergkeller an einem ihrer Schließtage extra für uns geöffnet, eine festliche Tafel gedeckt und uns köstlich bewirtet. Vielen Dank! *Dr. T. Verbeek, Vorsitzender*

Förderverein des Evangelischen Zinzendorf-Gymnasiums Herrnhut

Herzlich laden wir alle Interessierten zu einem Info- (Eltern)-Abend in das Evangelische Zinzendorf-Gymnasium ein. Am **Mittwoch, dem 16.3.2016, wird um 19.00 Uhr** Frau Dr. Karin Schmidt zu Gast sein. Sie arbeitet vor allem in den Bereichen Lernberatung und Kinesiologie mit Menschen aller Altersgruppen und verschiedenster Probleme rund um das Lernen.

Martina Weidner im Namen des Vorstandes

Anzeige

• • • RÄUMEN SIE IHREN BODEN AUF • • •

Kaufe alles Alte aus Omas Zeiten: Möbel, Hausrat, Spielzeug, Ansichtskarten, Bücher, Militaria, Wannen, Körbe, Koffer und vieles andere mehr.

Nichts wegwerfen – alles anbieten

KOSTENLOSE Haushaltsauflösungen – Beräumungen – Containerdienst

Ankauf immer Dienstag ab 15 Uhr

02727 Ebersbach-Neugersdorf - Martin-Luther-Str. 12

Tel. 01 71/8 56 23 85

Rennersdorf

Einladung

zur Jahreshauptversammlung für alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Rennesdorf am Freitag, dem 18.3.2016, um 19.00 Uhr in die »Party-Bäckerei« (ehemals Major-Bäcker) zu Rennesdorf

Tagesordnung:

1. Bericht des Jagdvorstehers zum Jagdjahr 2015
2. Bericht der Jagdpächter zum Jagdjahr 2015

3. Bericht über die Jahresrechnung und den Haushaltsplan
4. Bericht des Kassenprüfers
5. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
6. Diskussion
7. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages des Jagdjahres 2015
8. Verschiedenes und Anfragen

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft

Ruppersdorf

Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr Herrnhut – Ortsfeuerwehr Ruppersdorf – für das Jahr 2015

Werte Kameradinnen und Kameraden,
Alters- und Ehrenmitglieder,
Mitglieder der Jugendfeuerwehr,
werte Gäste!

Unsere heutige Jahreshauptversammlung möchte ich zum Anlass nehmen, um auf das vergangene Feuerwehrjahr 2015 zurückzublicken.

Die Kameradinnen und Kameraden haben im vergangenen Jahr eine hohe Einsatzbereitschaft bei den Ausbildungsdiensten und den Einsätzen gezeigt. Alle uns gestellten Aufgaben haben wir immer zuverlässig erfüllt.

Zum 31. Dezember 2015 gehörten der Ortsfeuerwehr Ruppersdorf 46 Kameradinnen und Kameraden an. Im operativen Dienst sind 26 Kameraden tätig, darunter drei Frauen. Unsere Alters- und Ehrenabteilung zählt 20 Mitglieder davon sechs Frauen. Unsere Jugendfeuerwehr hat derzeit acht Mitglieder.

Die operativen Kräfte waren zu jeder Tages- und Nachtzeit in der Lage, die Einsatzbereitschaft der Ortsfeuerwehr Ruppersdorf zu gewährleisten. Das trifft auch an Werktagen zu, an denen erfahrungsgemäß eine Vielzahl der Kameraden arbeitsbedingt nicht vor Ort sind.

Auch wenn die Ortsfeuerwehr Ruppersdorf die an sie gestellten Aufgaben jederzeit erfüllen konnte, muss es unsere vorrangige Aufgabe sein, neue Kameradinnen und Kameraden für die interessante und vielseitige Arbeit in der Feuerwehr zu gewinnen.

Aus den Reihen unserer Jugendwehr sind in den letzten Jahren immer wieder Mitglieder in den operativen Dienst übernommen worden. Das spiegelt die gute Arbeit unserer Jugendfeuerwehr wider.

Ich möchte an dieser Stelle unseren Jugendwarten Kamerad Jan Tischer und Kamerad Eric Häntsch Dank sagen für ihre geleistete Arbeit und wünsche ihnen auch weiterhin viel Erfolg und Spaß bei der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen.

Der Kamerad Jan Tischer als Jugendwart wird im Anschluss an meine Ausführungen über die Arbeit unserer Jugendfeuerwehr Rechenschaft ablegen.

Werte Anwesende, werte Gäste, im Jahr 2015 führten die operativen Kräfte 13 Schulungen laut Dienstplan durch. Sechs Kameraden besuchten Lehrgänge auf Kreisebene. Sie wurden zum Maschinisten, zum Atemschutzgeräteträger und zum Wertungsrichter Jugendfeuerwehr ausgebildet. Ein Kamerad besuchte die Landesfeuerweherschule in Nardt. Den Feuerwehrführerschein haben drei Kameraden erlangt. Somit haben wir jetzt zwölf Maschinisten für unseren TSF-W.

Unser Ausbildungsprogramm ist vielseitig und umfasste die Themen: Sicherheit im Feuerwehrdienst, Fahrzeug und Gerätekunde, Funkausbildung, DLA-Ausbildung, praktische Ausbildung an Pumpen und Aggregaten, eine Schachttretung in Verbindung mit Bunde und Knoten und der Umgang mit Leitern. Nicht zu vergessen die Erste-Hilfe-Ausbildung.

Ein besonderes Augenmerk wurde auf die Funkausbildung gelegt. Die schon jahrelang angekündigte Umstellung auf Digitalfunk wurde im vergangenen Jahr endlich realisiert. Der Umgang mit der neuen Funktechnik wird in jeder Schulung noch gefestigt. An dieser Stelle möchte ich Kamerad Steffen Weinert für seine umfangreiche Arbeit als Multiplikator für die digitale Funktechnik in den Feuerwehren Herrnhut, Strahwalde und Ruppersdorf danken.

Des Weiteren besuchten 12 Atemschutzgeräteträger der Ortsfeuerwehr Ruppersdorf mit Erfolg die Übungsstrecke für Atemschutzgeräteträger in Zittau.

Im Oktober hatten fünf Kameraden die Möglichkeit, im Brandübungscontainer der ENSO in Görlitz eine sehr realitätsnahe Ausbildung unter PA durchzuführen. Bei der Ersten-Hilfe-Ausbildung unterstützte uns die DRK-Ortsgruppe Niederoderwitz. Die Gemeinschaftsausbildung der Feuerwehr Herrnhut musste aus terminlichen Gründen ausfallen.

Im vergangenen Jahr wurde auf Landkreisebene der junge Kamerad Lukas Kluttig zum Atemschutzgeräteträger ausgebildet. Somit hat unsere Wehr zurzeit 14 Atemschutzgeräteträger.

Die Kameraden Sandro Fischer, Marwin Kirchner, Benjamin Böhme und Lukas Kluttig besuchten den Lehrgang Wertungsrichter Jugendfeuerwehr. Zum Maschinisten wurde der Kamerad Sandro Fischer ausgebildet. An der Landesfeuerweherschule in Nardt wurde der Kamerad Jan Tischer zum Gruppenführer ausgebildet. Die Kameraden Eric Häntsch, Jan Tischer und Sandro Fischer dürfen jetzt Feuerwehrfahrzeuge bis 7,5 t Gesamtgewicht fahren. Alle sieben Kameraden haben die Lehrgänge mit guten Ergebnissen bestanden. Herzlichen Glückwunsch.

Der Ortsfeuerwehrausschuss tagte im vergangenen Jahr viermal. Im zurückliegenden Jahr 2015 wurde die Ortsfeuerwehr Ruppersdorf zu 18 Einsätzen alarmiert.

Die Einsätze gliedern sich wie folgt auf:

11.1.15	11.46 Uhr	BMA Zinzendorfplatz
24.1.15	21.56 Uhr	BMA Tagungs- und Erholungsheim
29.1.15	13.14 Uhr	Krause Metall Brand Filteranlage
4.2.15	19.00 Uhr	VKU S 144 (Posten 3A)
24.2.15	8.50 Uhr	BMA Tagungs- und Erholungsheim
25.2.15	19.28 Uhr	BMA Zinzendorfhaus
9.4.15	20.53 Uhr	Hospiz Herrnhut

6.6.15	12.50 Uhr	BMA Zeisberghaus Zinzendorfplatz
15.6.15	16.05 Uhr	BMA Zinzendorfhaus
15.6.15	18.42 Uhr	BMA Zinzendorfhaus
17.7.15	15.46 Uhr	Strohfeldbrand Grobhenndorf/ Königsholz
5.8.15	17.21 Uhr	KFZ-Brand Comeniusstraße
7.8.15	16.54 Uhr	KFZ-Brand Löbauer Straße
18.8.15	7.46 Uhr	BMA Zinzendorfhaus
31.8.15	15.27 Uhr	BMA Zinzendorfhaus
30.10.15	14.50 Uhr	BMA Zinzendorfhaus, angebrannter Kuchen
18.11.15	12.44 Uhr	umgestürzter Baum Obercunnersdorfer Straße
13.12.15	9.08 Uhr	BMA Zinzendorfhaus

Neben den Einsätzen und der Ausbildung müssen alle Gerätschaften, Ausrüstungsgegenstände und Aggregate sowie die Löschfahrzeuge gepflegt und gewartet werden, damit die Einsatzbereitschaft ständig gewährleistet ist.

Auch am Gerätehaus sind ständig Werterhaltungsmaßnahmen nötig. So hat im vergangenen Jahr die Fahrzeughalle eine neue Wärmedämmung erhalten. Der WC-Bereich wurde nachträglich mit einer Belüftung ausgestattet. Das Wehrleiterzimmer wurde komplett renoviert und hat auch neue Möbel bekommen. Ohne Unterstützung der Stadtverwaltung wären die Arbeiten am und um das Gerätehaus nicht möglich. Diese Arbeiten nehmen ebenfalls viele Stunden Freizeit unserer Kameraden in Anspruch. Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Kameradinnen und Kameraden für ihre Einsatzbereitschaft und bei der Stadtverwaltung für die Unterstützung bedanken. Ein besonderer Dank gilt unserem Gerätewart Tino Heinze und unserem Atemschutzgerätewart Bernd Weinert.

Neben unserer Feuerwehrarbeit sind wir als Feuerwehr Ruppertsdorf auch bei vielen sportlichen und kulturellen Veranstaltungen vertreten. Der erste Termin war der 2. Januar 2015. Eine Abordnung unserer Wehr ist nach Niesky zur Beisetzung unseres langjährigen Kameraden Erich Döring gefahren. Kamerad Döring war 59 Jahre Mitglied der Feuerwehr Ruppertsdorf.

Am 24. Januar 2015 führten wir unsere Jahreshauptversammlung für das Jahr 2014 im »Mohr« durch. Zum anschließenden Feuerwehrball luden wir unsere Partner sowie Sponsoren und Helfer, die uns im vergangenen Jahr tatkräftig unterstützt haben, ein. Während der Feierlichkeiten wurde unsere Wehr zu einem Einsatz gerufen. Im Tagungs- und Erholungsheim wurde die Brandmeldeanlage durch eine Disconebelmaschine ausgelöst. Nach Beendigung des Einsatzes wurde trotzdem kräftig weitergefeiert. Auf diesem Wege sei der Familie Ottersky für das gute Essen und den Sportfrauen für die gute Bewirtung recht herzlich gedankt.

Am 18. April hat unsere Wehr eine Ausfahrt mit dem Reiseunternehmen »Komm mit« aus Eibau unternommen. Nach einem rustikalen Frühstück auf einem Autobahnrastplatz setzten wir unsere Fahrt Richtung Leipzig fort. Auf dem Hauptbahnhof angekommen, erwartete uns eine Führung, bei der uns viele interessante Dinge über die Geschichte bis in die heutige Zeit vermittelt wurden. Nach dem Mittagessen unternahmen wir bei bester Laune mit einer Leipziger Marktfrau eine interessante Stadtrundfahrt. Hut ab vor unserem Busfahrer, der den Doppelstockbus sicher durch die engen Gassen von Leipzigs Innenstadt lenkte. Nach einem individuellen Stadtbummel traten wir die Heimreise an. Den Abschluss dieses schönen Tages bildete ein gemütliches Abendessen im Volkshaus Eibau.

Im vergangenen Jahr war die Feuerwehr außerplanmäßig für das Hexenfeuer verantwortlich. So luden wir am 30. April die Vereine von Ruppertsdorf zu einem kleinen Wettkampf ein. Neben feuerwehrsportlichen Aufgaben musste auch ein Wissenstest absolviert werden. Die Siegermannschaft durfte den aufgeschütteten Reisighaufen entzünden. Wir alle verbrachten anschließend einen gemütlichen Abend bei Bier und Bratwurst am Feuer.

Der 23. Ruppertsdorfer Feuerwehrmarsch wurde am 9. Mai 2015 wie immer bei gutem Wetter gestartet. An den Start gingen 28 Mannschaften aus 18 Feuerwehren. Die Mannschaften kamen vorwiegend aus unserem Landkreis, aber auch aus Baden-Württemberg und der Uckermark. Die Strecke führte durch das Niederdorf. An sieben verschiedenen Stationen mussten die Mannschaften ihr feuerwehrtechnisches Wissen sowie sportliches Können unter Beweis stellen.

Für das leibliche Wohl während des Marsches und natürlich auch danach wurde bestens gesorgt. Die Verpflegungsstationen bei Familie Heinze und Familie Neumann erfreute sich wieder großer Beliebtheit und waren eine willkommene Abwechslung bei den Mannschaften.

Die letzte Station auf der Steigerwiese, die immer etwas mit Gaudi zu tun hat, sorgte für große Belustigung unter den Mannschaften. Dank der guten Vorbereitung durch unseren Marschleiter Bernd Weinert war auch wieder ein reibungsloser Ablauf gewährleistet. Während auf die Siegerehrung gewartet wurde, konnte man sich mit einem guten schmackhaften Essen stärken. Wir möchten uns bei unserem Koch, Andreas Häntsch, für die kreative Zubereitung des Essens bedanken. Zur Siegerehrung war unser Bürgermeister Willem Riecke anwesend. Er ließ es sich nicht nehmen, den Wanderpokal der Stadt Herrnhut der Siegermannschaft persönlich zu überreichen. Auf diesem Wege möchten wir uns bei Bernd und allen anderen Mithelfern und Sponsoren sowie der Stadtverwaltung, dem DRK-Ortsverein Niederoderwitz und dem THW Zittau für ihre Unterstützung und Mithilfe bedanken.

Im März verabschiedeten wir unseren Gesamtleiter Rene Jensch gemeinsam mit allen Ortsfeuerwehren.

Zum Kegelfest der Ruppertsdorfer Hauskegelbahn stellten wir drei Mannschaften.

Im April standen wir Spalier zur Hochzeit von Rene Jensch. Das Amtsbrandfest der Stadt Prenzlau, wozu uns die Dedelower Kameraden eingeladen hatten, war für die Ruppertsdorfer Feuerwehr eine willkommene Abwechslung. Unsere Wehr belegte beim Löschangriff und in der Gesamtwertung vordere Plätze. Unser traditionelles Sommerfest wurde am Freitag, dem 3. Juli, mit einer zünftigen Bierprobe und Livemusik eröffnet.

Am Samstag, dem 4. Juli, luden wir alle Vereine von Ruppertsdorf zum 10. Ruppertsdorfer Beachvolleyballturnier ein. Das Finale und die Siegerehrung fanden erstmals unter Flutlicht statt.

Als Gastmannschaft hatten sich die Feuerwehren Grobhenndorf und Herrnhut angemeldet. Allen Beteiligten hat es großen Spaß gemacht. Wir möchten uns bei Herrn Oboth für die sportliche Leitung und bei Jan Tischer und Eric Häntsch sowie unserer Jugendfeuerwehr für die gute Vorbereitung und Durchführung des Turniers bedanken.

Auch unsere Kinder kamen nicht zu kurz. Das Toben auf der Springburg, Ponnyreiten und die Fahrten mit dem Feuerwehrauto bereitete ihnen viel Spaß. Sogar einen kleinen künstlichen Teich hatten wir angelegt, der bei sehr schönem Sommerwetter für Erfrischung sorgte.

Auf diesem Wege möchten wir uns beim Kamerad Matthias Grosser für die Technikschaue mit dem Löschfahrzeug HFL 10 aus Herrnhut bedanken. Mit dem anschließenden Sommerstanz und dem Fackelzug, begleitet durch den Spielmannszug Obercunnersdorf, ließen wir den Abend ausklingen.

Im August wurden wir von der DEKRA Bautzen aufgefordert, unseren MTW, der bis dato weiß lackiert war, zu 75 % rot zu lackieren und zusätzlich ein drittes Blaulicht am Heck anzubringen. Nach Rücksprache mit dem Bürgermeister und der Stadtverwaltung haben wir uns für die Beklebung mit roter Folie entschieden. Nach fachgerechter Ausführung dieser Arbeit, könnte man sagen: Wir haben ein neues Mannschaftstransportfahrzeug.

Im Oktober lud die Feuerwehr Mittelherwigsdorf zu einem feuerwehrtechnischen Dreikampf ein, an dem wir mit zwei Jugendmannschaften und einer Männermannschaft siegreich teilnahmen.

Im Jahr 2015 gab es auch einige Jubilare. Die Kameraden Marwin Kirchner und Felix Pfeiffer feierten ihren 20. Geburtstag. Kamerad Maik Fiedler blickte auf 40 Lebensjahre zurück.

Bei der Feierstunde des Kreisfeuerwehrverbandes Löbau-Zittau im November in Lawalde wurde der Kamerad Michael Jähne für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst geehrt.

Zu unserem letzten Dienst im Jahre 2015, der gleichzeitig unsere Weihnachtsfeier war, luden wir unsere Kameradinnen und Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung ein. Bei einem kurzen Jahresrückblick und unserem traditionellen Weihnachtsquiz, wie immer gut vorbereitet von Kamerad Steffen Weinert, verbrachten wir einen gemütlichen Abend miteinander.

Ein Dankeschön an alle Helfer, die bei der Organisation und Durchführung aller Veranstaltungen, Wettkämpfe und Feierlichkeiten wie Feuerwehrmarsch, Hexenfeuer, Sommerfest, Weihnachtsfeier und Jahreshauptversammlung uns tatkräftig unterstützen.

Besonderer Dank sei an dieser Stelle auch allen Sponsoren und Freunden der Feuerwehr, die uns immer hilfreich zur Seite stehen, gesagt. Nicht vergessen möchte ich unser Feuerwehrheim, welches sich nach wie vor großer Beliebtheit erfreut. Die im Vorjahr begonnenen Renovierungsarbeiten wurden fortgesetzt und abgeschlossen.

An dieser Stelle meines Berichtes musste ich in den letzten Jahren immer erwähnen, dass uns die Neugestaltung der Steigerwiese wieder nicht gelungen ist. Aber in diesem Jahr können wir endlich den Vollzug dieser Maßnahme vermelden. Mit Unterstützung des Bürgermeisters, des Bauhofs Ruppertsdorf, der Agrar-genossenschaft Eibau, der Firma Jähne und vielen fleißigen Helfern ist uns die Neugestaltung der Steigerwiese gut gelungen. Wollen wir hoffen, dass sie uns lange so erhalten bleibt.

Unsere Alters- und Ehrenabteilung trifft sich seit diesem Jahr regelmäßig zu kleinen Veranstaltungen, wie zum Beispiel zu Video- oder Grillabenden. Das soll auch in Zukunft beibehalten werden.

Die Kameradinnen und Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung unterstützen uns immer tatkräftig. So zum Beispiel bei der Vorbereitung und Durchführung des Hexenfeuers, des Feuerwehrmarsches, des Sommerfestes oder bei der Weihnachtsfeier. Auch bei der Pflege unseres Feuerwehrheimes und der Außenanlagen packen sie tatkräftig mit an. Sie sind uns eine große Stütze, dafür möchten wir uns recht herzlich bei ihnen bedanken.

Ein besonderer Dank gilt Kamerad Wolfgang Heinze für die langjährige Verwaltung des Heimes. Wolfgang hat aus Altersgründen diese Funktion zum Jahresende niedergelegt.

Allen Angehörigen der Ortsfeuerwehr Ruppertsdorf und der Jugendfeuerwehr Ruppertsdorf möchte die Wehrleitung an dieser Stelle einen herzlichen Dank für die im Jahre 2015 geleistete Arbeit aussprechen. Danken möchten wir allen Angehörigen unserer Kameradinnen und Kameraden für ihre vielfältige Unterstützung unserer Tätigkeit bei der Freiwilligen Feuerwehr.

Bedanken für die gute Zusammenarbeit im Jahre 2015 möchten wir uns beim Bürgermeister Herrn Willem Riecke, bei der Frau Nocke sowie bei allen Mitarbeitern des Stadtamtes Herrnhut und dem Bauhof Ruppertsdorf.

Allen Kameradinnen und Kameraden, Helfern, Sponsoren, Gästen, ihren Familien und Angehörigen wünschen wir Gesundheit, Glück und Wohlergehen und ein erfolgreiches Jahr 2016.

Mit dem Leitspruch der Feuerwehr »Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr« möchte ich meine Ausführungen beenden.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Ruppertsdorf, den 23.1.2016

Michael Jähne, Ortswehrleiter

Rentnertreff Ruppertsdorf

Liebe Rentnerinnen und Rentner, unsere nächsten Veranstaltungen sind am:

- **Donnerstag, 10.3.2016, Treff 14.15 Uhr**
Frauentagsausflug mit Pkw (gleichzeitig Männertag)
Teilnahmemeldungen sind noch bis zum 5.3.2016 möglich bei G. Sünder, Telefon 035873 2050
- **Donnerstag, 24.3.2016, 14.00 Uhr**
im Schulungsraum der FFw
Lichtbildervortrag von Herrn Löwe
»Eine Reise nach Mallorca«
- **Donnerstag, 7.4.2016, 14.00 Uhr**
im Schulungsraum der FFw
eine Satire mit Herrn Steinmeier –
»Warum wir uns immer missverstehen«
- **Donnerstag, 14.4.2016, 13.00 Uhr**
Busfahrt – wir fahren zum Bergfest auf den Mönchswalder Berg (Fahrt, Kaffeetrinken, musikalische Unterhaltung und Abendbrot vom Pumputh-Grill 34,00 EUR, Rückfahrt gegen 18.30 Uhr)
bitte **bis zum 24.3.2016** bezahlen, **Teilnahmemeldungen** sind noch möglich, wie immer bei G. Sünder und G. Lange

Viel Freude an allen Veranstaltungen wünscht

Euer Leitungsteam vom Rentnertreff

TSV 1890 Ruppertsdorf e.V.

Die nächsten Ansetzungen im Überblick:

Männer

Sa., 5.3.2016, 15.00 Uhr

Herrnhuter SV 90 – TSV 1890 Ruppertsdorf
Kreisklasse, St. 3, 12. Spieltag

C-Junioren

Sa., 5.3.2016, 10.00 Uhr

SpG TSV 1890 Ruppertsdorf – SpG ESV Lok Zittau
Kreisliga, St. 2, 13. Spieltag



Frühjahrskurs

»Präventive Rückengymnastik«

Unser Verein bietet auch im Frühjahr 2016 wieder die Möglichkeit, an einem Kurs präventive Rückengymnastik teilzunehmen.

Dieser findet **ab dem 11. März immer freitags von 15.00 bis 16.00 Uhr in der Turnhalle Ruppertsdorf** statt. Der Kurs umfasst 10 Einheiten und wird von Herrn Dr. Cristiano Marcellino, Tel. 03586 350150, geleitet.

Die Kosten (75,- EUR) werden in der Regel von den Krankenkassen übernommen.

Anmeldungen nimmt Frau Monika Herrmann, Tel. 2938, entgegen. Wir freuen uns auf rege Teilnahme.



Der Vorstand

Neues aus dem Storchennest

Ein Feuerwehreinsatz der besonderen Art in der Kita »Storchennest«

Am 4.2.2016 ertönte in der Kita »Storchennest« in Ruppertsdorf das Hausalarm-Signal – drei Mal ganz laut. Alle Erzieherinnen und ihre Storchennestkinder wussten: Jetzt müssen wir alles Spielzeug liegen lassen und das



»Storchennest« ganz schnell über die Brandschutztreppe verlassen. Das klappte natürlich wieder reibungslos in unschlagbaren drei Minuten.



Nachdem alle Kinder und Mitarbeiter ganz schnell über die Brandschutztreppe das Storchennest verlassen hatten und am Stellplatz standen, staunten wir nicht schlecht! Mit Blaulicht und Tatü-Tata kam ein Löschfahrzeug der Ruppertsdorfer Freiwilligen Feuerwehr mit fünf Feuerwehrmännern zu unserer Kindertagesstätte angebraust. Wir konnten erleben, wie sie uns und unser Storchennest im Ernstfall eines Brandes retten würden. Schnell wurde die Gefahr benannt, Personenmeldung gemacht, die Atemschutzmasken angelegt, der Schlauch ausgerollt und unser Storchennest gesichtet.

Nach dieser spannenden Brandschutzübung konnten nun unsere kleinsten Storchennestkinder das Löschfahrzeug erkunden. Auch alle Fragen an die Feuerwehrmänner konnten beantwortet werden.



Übrigens: der Nachwuchs an kleinen Feuerwehrmännern scheint gesichert – einige Jungs können ihren 8. Geburtstag kaum erwarten: Denn dann dürfen auch sie bei der freiwilligen Feuerwehr mitmachen.

Einen ganz herzlichen Dank für diesen besonderen Einsatz sagen wir den Männern unserer Freiwilligen Feuerwehr in Ruppertsdorf: Kamerad Bernd Weinert, Kamerad Robert Richter, Kamerad Sandro Fischer, Kamerad Maik Kaiser sowie Kamerad Tino Heinze für ihren besonderen Einsatz in ihrer Freizeit ... und ein großes Dankeschön an Herrn Jähne für die Organisation. Es war für alle Kinder und Mitarbeiter wieder ein tolles Erlebnis, bei dem wir auch so einiges Neues gelernt haben.

Die Storchennestkinder und das Storchennestteam



Die Feuerwehrmänner erklärten uns nach dem Einsatz alles ganz genau. Wir waren natürlich alle froh, dass nichts passiert war. Wir wissen aber auch zu unserer Beruhigung: uns kann bei diesen fähigen und sachkundigen Männern auch bei einem Brand einfach nichts passieren.



Krabbelgruppe im »Storchennest«

Die nächsten Termine unserer Krabbelgruppe im »Storchennest« sind im

März 2016: Dienstag, den 22.3.2016

April 2016: Dienstag, den 19.4.2016

Mai 2016: Dienstag, den 10.5.2016
jeweils 15.00–16.30 Uhr.

Über eine telefonische Anmeldung in der Kita unter 035873 2261 freuen wir uns.
Frau Hänsel von den »Krabbelkäfern«

OSTERTANZ

im Mohr

**Wir laden Euch recht
herzlich ein,
am Ostersonntag,
den 27.03.2016,
gemeinsam mit uns
zu feiern.**

**Einlass um 19:00 Uhr im
Mohr in Ruppertsdorf**

Euer Schmiede Team e.V.

Design NO



Am Stausee 4
02747 Großhennersdorf
Tel. (03 58 73) 44 01 00
Fax (03 58 73) 4 40 30
E-Mail: buchung@eulkretschan.de

Wir laden Sie herzlich zu unserem nächsten



Schaubrennen
am 11. März 2016,

ab 18.30 Uhr mit einem leckeren Mehrgänge-Menü ein – Tischreservierungen erbeten, ebenso für den 8.3.2016 –

Familie Riehle & Mitarbeiter



Steuern? Lass ich machen.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-)Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.



Mehr für mich.



Die Beratungsstellen in Ihrer Nähe
- zertifiziert nach DIN 77700 -

02747 Berthelsdorf	Hauptstraße 22	Telefon 035873 42808
02747 Strahwalde	Löbauer Straße 41	Telefon 035873 2582
02788 Wittgendorf	Hauptstraße 32 b	Telefon 035843 22154
02708 Löbau	Bahnhofstraße 38	Telefon 03585 474849

www.vlh.de · E-Mail: info@vlh.de
kostenloses Info-Telefon 0800 1817616

Mietwohnungen in Herrnhut und OT Großhennersdorf

www.herrnhut-mietwohnungen.de

Einfamilien-Wohngrundstück,
Ortlage Niederruppersdorf, Bebauung: Wohnhaus mit angebauter Scheune, Stall, Werkstatt und Garage, zu verkaufen. Preis: VB.
Telefon 0179 9465406

FAHRTEN mit dem *Rennersdorfer*

Tagesfahrten
Anmeldung | Beratung | Information
Telefon **035873 2544**

Körsetherme Kirschau
Montag, 7. 3. 2016
Zustiege auf Anfrage P. p. P. **10,00 €** zzgl. Eintritt

Fahrt nach Werdau, IFA-Oldtimertreffen
Samstag, 23. 4. 2016 P. p. P. **23,00 €**

Gerald Fielehr · Fichtelhäuser 12 · 02747 Rennersdorf
www.derrennersdorfer.de

Bestattungsinstitut Fuchs
Inhaber: André Fuchs

02791 Oderwitz · Hauptstraße 171
02763 Zittau · Görlitzer Straße 51

Wir übernehmen für Sie alle Aufgaben um Ihren Trauerfall

- vertraulich
- preiswert
- zuverlässig



Tag & Nacht:
☎ (03 58 42) 25 444

Das Sutbergkeller-Team informiert:

Wir haben vom 29.2. bis zum 15.3.2016 Betriebsruhe, ab dem 16.3.2016 sind wir wieder zu unseren regulären Öffnungszeiten für Sie da.

Tischbestellungen nach diesem Zeitraum nehmen wir gerne unter **Telefon 0174 3787251** oder auf dem **Anrufbeantworter unter 035873 2358** entgegen, wir rufen Sie zeitnah zurück. Wir danken für Ihr Verständnis.

Bitte helfen Sie uns, unsere Kühlschränke leerzubekommen.

Diesen Coupon ausschneiden – vorlegen und pro Rechnung bekommen Sie am 28.2.2016

Sylvia Kauerauf und Mitarbeiter

10% Rabatt



Strahwalde

Einladung zur Jahreshauptversammlung der SG Strahwalde e. V. mit anschließendem Sportlerball Sonnabend, 12. März 2016, 19.00 Uhr Volkshaus

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl des Versammlungsleiters
3. Rechenschaftsbericht der Vorsitzenden
4. Rechenschaftsbericht der Revisionskommission
5. Diskussion zu 3. und 4. sowie Entlastung des Vorstandes und der Revisionskommission
6. Kegelbahn
7. Ehrungen
8. Sonstiges
9. Schlusswort

Alle Mitglieder ab 16 Jahre sind zur Teilnahme aufgerufen.

Die JHV ist das oberste Organ unserer SG und somit wichtiger Bestandteil des Vereinslebens. Jeder sollte sich Zeit nehmen, zur Rechenschaftslegung dabei zu sein, auch um den Aktiven und Funktionären Achtung und Anerkennung für ihre Arbeit zu erweisen.

Ab 20.00 Uhr folgt der gemütliche Teil mit Sportlerball, zu welchem die Teilnehmer, ihre Partner sowie Gäste recht herzlich willkommen sind!

Für Speisen und Getränke als auch musikalische Umrahmung ist wie immer gesorgt.

Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Erscheinen!

Gudrun Jung im Namen des Vorstandes

Termine der Ortsfeuerwehr Strahwalde

11.3.2016, 19.30 Uhr Dienstbesprechung im Schulungsraum

12.3.2016, 9.00 Uhr Ausbildung im Gerätehaus

Ullrich, Ortswehrleiter Strahwalde

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Am **Mittwoch, dem 16.3.2016, um 14.00 Uhr** findet unsere nächste Veranstaltung im Volkshaus Strahwalde statt. Wir begrüßen unseren Bürgermeister Herrn Riecke zu einer Informationsveranstaltung. Wir wünschen allen Teilnehmern einen interessanten Nachmittag.

Ihr Seniorenclub Strahwalde

Geflügel- und Kaninchenzüchterverein Strahwalde und Umgebung e. V.

4.3.2016, 19.30 Uhr Vorstandssitzung

11.3.2016, 19.30 Uhr Mitgliederversammlung in der

Gaststätte »Friedenthal« Strahwalde

Kirchliche Nachrichten

Ev. Freikirchliche Gemeinde Berthelsdorf

Hauptstraße 27 · 02747 Berthelsdorf



Durch Umkehr und durch Ruhe werdet ihr gerettet. In Stillsein und in Vertrauen ist eure Stärke.
(Jesaja 30,15b)

Wir laden herzlich ein:

Sonntag 10.00 Gottesdienst
Montag 19.30 Bibelgesprächskreis
Freitag 16.30 Kinderstunde
Freitag 19.00 Jugendstunde (Infos und Kontakt: <https://www.facebook.com/JugendBerthelsdorf>)

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Berthelsdorf-Strahwalde

25.3. 19.30 Bibelgespräch im Pfarrhaus
26.2. 19.30 Vorbereitungsabend zum Weltgebetstag im Pfarrhaus Berthelsdorf
28.2. 10.00 Gottesdienst mit Kindergottesdienst in Berthelsdorf
10.00 Gottesdienst mit Taufe in der Kirche Strahwalde
1.3. 14.30 Frauendienst in Strahwalde
4.3. 19.30 Weltgebetstag im Pfarrhaus Berthelsdorf
4.3. 19.00 Jugendgottesdienst in der Kirche Strahwalde
6.3. 10.00 Gottesdienst zum Weltgebetstag in Berthelsdorf
13.3. 9.00 Gottesdienst mit Abendmahl in Herrnhut
13.3. 10.00 Gottesdienst mit Kindergottesdienst in Berthelsdorf
10.00 Gottesdienst in Strahwalde

7. – 13.3.2016 Ökumenische Bibelwoche

7.3.	19.30	»Haus Friedenshoffnung« Berthelsdorf
8.3.	19.30	»Haus Friedenshoffnung« Berthelsdorf
9.3.	19.30	Katholische Kirche
10.3.	19.30	Katholische Kirche
11.3.	19.30	Pfarrhaus Strahwalde

Strahwalde: Bestattungsmeldungen und Ansprechpartner Friedhof: Burkhardt Kleibl, Telefon 0174 2363787

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ruppertsdorf

28.2. 11.00 Gottesdienst mit Abendmahl
6.3. 11.00 Gottesdienst
13.3. 11.00 Gottesdienst

Bestattungsmeldungen: Herr Kern, Tel. 035873 2841

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Großhennersdorf-Rennersdorf

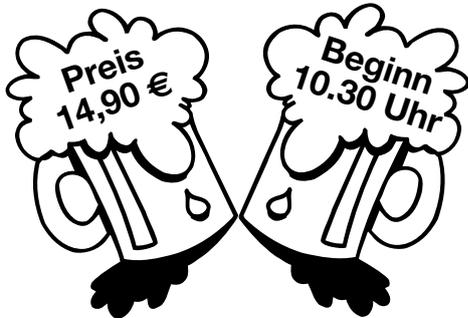
28.2. 8.00 Gottesdienst mit Abendmahl in Rennersdorf
9.30 Gottesdienst mit Kindergottesdienst im Katharinenhof Großhennersdorf
6.3. 8.00 Gottesdienst in Rennersdorf
9.30 Gottesdienst mit Kindergottesdienst im Katharinenhof Großhennersdorf
13.3. 8.00 Gottesdienst in Rennersdorf
9.30 Gottesdienst mit Kindergottesdienst im Katharinenhof Großhennersdorf

Gasthaus & Pension

Grüne Aue
Dittersbach

lädt ein am Sonntag, dem 6.3.2016, zum

FRÜHLINGSBRUNCH



**Kulinarische Reise durch Böhmen
 mit frischem SVIJANY vom Fass**

Vorschau April

Freitag, 8.4.2016 Doppelkopfturnier

Freitag, 15.4.2016 Preisskat

Reservierung: Telefon (035823) 85782

Man sieht sich!

Es ist wieder soweit!
 Wir laden Sie recht herzlich ein zu unserem

Schlachtfest

Wann? am Sonnabend, 27. 2. 2016
 von 8.00 bis 11.30 Uhr

Wo?



**FLEISCHEREI
 KRUMPOLT**

**in Berthelsdorf
 und Eibau**

Angebot:

Hausmacher-Leber- und Blutwürstel

Wellfleisch, alle Sorten

Brühe

Sauerkraut, roh und gekocht

Hausmacher-Leberwurst

Hausmacher-Blutwurst

Hackepeter

*Bitte bringen Sie Gefäße
 für Brühe und Sauerkraut mit!*

Die Evangelische Brüdergemeine  Herrnhut

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Vorsteherin / einen Vorsteher
 (Verwaltungsleiterin / Verwaltungsleiter)

in 75 % Teilzeit (Vergütung nach AVR Sachsen) für die Finanz- und Immobilienverwaltung unserer Kirchengemeinde. Erwartet wird eine betriebswirtschaftliche oder vergleichbare Ausbildung in der Verwaltung und aktive Mitgliedschaft in einer Kirche, die der ACK angehört.

Wir freuen uns auf eine Person, die bereit ist, unser Gemeindeleben aktiv mitzugestalten, und sich gern in ein engagiertes Team von Haupt- und Ehrenamtlichen einbringt.

Rückfragen und Bewerbungen bitte bis zum **30. März 2016**
 an den Ältestenrat der Evangelischen Brüdergemeine Herrnhut

zu Händen von Pfr. Dr. Peter Vogt

Comeniusstraße 3, 02747 Herrnhut

E-Mail: pfarramt@bruedergemeine-herrnhut.de

Tel.: 035873 33604

www.bruedergemeine-herrnhut.de

Uwe's Möbel-Service

**Uwe
 Lehmann**

Hauptstraße 21
 OT Berthelsdorf
 02747 Herrnhut

Telefon
 035873/
36351

Funk
 0151/
 52431859

Fax
 035873/
 36329

Küchenplanung

nach Ihren
 individuellen Wünschen

Möbelverkauf

nach Katalog

Verkauf von:

- Schlafzimmern
- Polstergarnituren
- Kinder- und Jugendzimmern
- Esszimmern und Couchtischen
- Badmöbeln
- Verkauf von Haushaltgeräten der Marken Whirlpool, Bauknecht und Bosch
- Verkauf von Schrauben und Beschlägen

Hausmeisterservice



*Möbelreparaturen
 Möbelmontage
 Möbelpflege*



HELLMUTH ENERGIE

... persönlich, fair und nah!

Hellmuth Mineralöl GmbH & Co. KG

Geschwister-Scholl-Str. 22b · 02794 Leutersdorf

Telefon: 03586/386147



HEIZÖL | HOLZPELLETS | ERDGAS

Herzliche Einladung zur Bibelwoche 2016

„Neue Worte aus alter Zeit“
Texte aus dem Prophetenbuch Sacharja

Montag, 29. Februar, 19.30 Uhr Großhennersdorf

Sach 1: Wenn etwas in Bewegung kommt – Pfr. A. Wieckowski

Dienstag, 1. März, 19.30 Uhr Großhennersdorf

Sach 3: Gottes neue Kleider – Pfr. Gerd Krumbiegel, Großschönau

Mittwoch, 2. März, 19.30 Uhr Großhennersdorf

Sach 5: Wenn Siege wehtun – Vikar David Keller

Montag, 7. März, 19.30 Uhr Rennersdorf

Sach 2: Wenn man sich öffnen kann – Pfr. Peter Pertzsch, Großschweidnitz

Dienstag, 8. März, 19.30 Uhr Rennersdorf

Sach 4: Wenn Frieden greifbar wird – Pfr. Thomas Schädlich, Ostritz

Mittwoch, 18. März, 19.30 Uhr Rennersdorf

Sach 7: Wenn man gemeinsam schweigen lernt – Pfr. A. Wieckowski

Sprechzeiten und Kassenstunden: dienstags 16.00–18.00 Uhr

Bestattungsanmeldungen und Ansprechpartner Friedhof:

Burkhardt Kleibl, Telefon 0174 2363787

Katholische Kirchengemeinde Herrnhut

25.2.	17.30	Eucharistiefeier
25.2.	19.30	Informationsabend zum Weltgebetsabend der Frauen
27.2.	14.00	Gemeindebesinnungstag in Löbau
27.2.		<i>Vorabend 3. Fastensonntag</i>
	17.30	Eucharistiefeier
3.3.	17.30	Kreuzwegandacht
4.3.		<i>Weltgebetsabend der Frauen</i>
	19.30	Gebetsabend
5.3.		<i>Vorabend 4. Fastensonntag</i>
	16.45	Sakrament der Versöhnung
	17.30	Eucharistiefeier
7.–11.3.		Ökumenische Bibelwoche (siehe Kasten Seite 24)

Evangelische Brüdergemeinde Herrnhut

25.2.	19.30	Informationsabend zum Weltgebetsabend im Haus »Komenský«
	20.00	Tanzkreis in der »Arche«
27.2.	19.00	Gebetssingstunde
28.2.	9.30	Predigtversammlung, gleichz. Kindergottesd. anschließend Abendmahl
1.3.	15.00	Nachmittag für ältere Schwestern in der »Rolle«

1.3.	19.00	Gebetsversammlung in der »Rolle«
2.3.	17.00	Altkleiderannahme in der »Rolle«
3.3.	19.30	Passionsbetrachtung in der »Rolle«
4.3.	19.30	Weltgebetsabend in Haus »Komenský«
5.3.	19.00	Gebetssingstunde
6.3.	9.30	Gottesdienst mit der Jugendwerkstatt gleichzeitig Kindergottesdienst
	17.00	Konzert mit dem Sorbischen National- Ensemble (mit Eintritt)

Ökumenische Bibelwoche: 7.–11.3.2016 (siehe Kasten S. 24)

8.3.	19.45	Gesprächskreis »Gott und Welt« in der »Rolle«
12.3.	19.00	Gebetssingstunde
13.3.	9.30	Abschlussgottesdienst zur Bibelwoche gleichzeitig Kindergottesdienst
		Montag und Freitag
	12.00	Mittagsgebet in der »Rolle«

Angebote für Kinder- und Jugendliche:

Christenlehre 3./4. Klasse: Dienstag 16.15 Uhr in der »Rolle«
Christenlehre 1./2. Klasse: Mittwoch 16.15 Uhr in der »Rolle«
Christenlehre 5./6. Klasse: Mittwoch 17.00 Uhr in der »Rolle«
Konfirmanden-Unterricht: Dienstag 17.00 Uhr in der »Rolle«
Vorschul-Kinderchor: Donnerstag 8.30 Uhr im Kindergarten
Kinderchor für alle Schulkinder: Do. 16.30 Uhr im Chorraum
Junge Gemeinde: Freitag 19.30 Uhr im Jugendraum

Christliches Zentrum Herrnhut e. V.

August-Bebel-Str. 12 + 13 · Tel. 33667 · E-Mail: mail@czherrnhut.de

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen:

25.2.	18.00	Israelgebet
	19.15	Wächtergebet für Deutschland
26.2.	16.00	Beginn 24-Stunden-Gebet
	18.00	Sabbatfeier
27.2.	20.00	Abschluss 24-Stunden-Gebet
28.2.	10.00	Gottesdienst
3.3.	18.00	Israelgebet
4.3.	18.00	Sabbatfeier
6.3.	10.00	Gottesdienst
9.3.	19.30	Teeniekreis

Weitere Informationen, auch zu den regelmäßigen Veranstaltungen (Staub Mal, Kinder- und Jugendarbeit, Royal Rangers, Gebetsabende, Israel-Gebet) und den Hausgemeinden bekommen Sie im Gemeindebüro. Sofern nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im Jesus-Haus, A.-Bebel-Str. 13, statt.

Leserzuschrift

Leineweber feiern Jubiläum

Im Rahmen des 20. Oberlausitzer Leinwebertages kann man am **Sonntag, dem 20. März 2016, von 11.00 bis 17.00 Uhr** in die Zeit der fleißigen und genügsamen Leineweber abtauchen. Der Arbeitstag begann damals am frühen Morgen mit lauten Wachschlägen und endete erst nach 14–16 Stunden. Die Leineweber besaßen keine großen Reichtümer und lebten im Einklang mit der Natur. Auf der Wiese hinter dem Umgebendehaus stand die »Kuh des kleinen Mannes«, die Ziege.

Im renovierten Museum wird sehr anschaulich der historische Flachsanzbau und dessen einstige Verarbeitung von den Kollegen des Markersdorfer Dorfmuseums vorgeführt. Ebenfalls rattert in

einer original eingerichteten Wohn- und Arbeitsstube um 1800 ein alter Handwebstuhl aus jener Zeit.

Des Weiteren erfährt der Besucher viel Interessantes über das Entstehen und den Aufbau des Oberlausitzer Umgebendehauses. Die Fotogalerie »Unterwegs in Karaseks Revier« von Herrn Rainer Döring präsentiert eindrucksvolle Fotografien aus dem Grenzgebiet der Oberlausitz und Nordböhmens. Die Ausstellung »Damals in der DDR – das tägliche Leben« kann ebenfalls mit über 1.000 Exponaten besichtigt werden. In der neuen Sonderausstellung »Osterhasen auf großer Fahrt« können viele dieser lustigen Gesellen von Frau Annerose Müller entdeckt werden. Gleich um die Ecke, im Seiffhennersdorfer Ratskeller, werden ty-

☎ 035842 26180

Taxiunternehmen **Steffen Krieg**
taxi.krieg@t-online.de



Wir fahren für alle Krankenkassen.
**Zur Dialyse, Arzt,
Krankenhaus oder Kur?**
Formalitäten übernehmen wir für Sie.

Funk: **0171 8505038**

Eisen- und Buntmetallrecycling
Containerdienst und Toilettenvermietung
Entsorgungsfachbetrieb



Frank Berger

Hintere Dorfstraße 15 a
02708 Kottmar
OT Obercunnersdorf
Tel.: 035875/6130

Montag, Dienstag, Freitag 7.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch, Donnerstag 7.00 – 18.00 Uhr
Sonnabend 9.00 – 11.00 Uhr
www.frankberger.com



sanitär
heizung
klima

GmbH
Karl Böhme
MEISTERBETRIEB DER INNUNG
eigenes Badstudio

Löbauer Straße 32 a · 02747 Herrnhut
Telefon (03 58 73) 4 83-0 · Fax (03 58 73) 4 83-33
Internet: www.boehme-herrnhut.de
E-Mail: info@boehme-herrnhut.de



*Energie sparen,
aber wie?*

- Heizen mit Scheitholz oder Pellets
- Solaranlagen
- Umrüstung auf moderne Brennwerttechnik
- Blockheizkraftwerk auch für Kleinanlagen

WIR BERATEN SIE GERN!

Ihr neues Bad

aus unserem Badstudio mit Wasserspararmaturen und tollen Handbrausen

Öffnungszeiten Badstudio

Montag bis Freitag 10.00 – 18.00 Uhr
Samstag 9.00 – 11.30 Uhr
oder auch nach Vereinbarung



**Stellen-
ausschreibung**

Ab dem **1. April 2016** ist im AWO Kinderhaus »Pffifikus« in Großhennersdorf eine

Bundesfreiwilligendienststelle

zu besetzen.

Die Tätigkeiten liegen im Bereich der Kinderbetreuung von Kindern im Alter zwischen 0–10 Jahren und der Unterstützung der Erzieherinnen im Alltag sowie bei verschiedenen Projekten und Aktivitäten.

Bei Interesse nehmen Sie Kontakt mit uns auf:
Telefon: 035873 2638
oder senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

AWO Kinderhaus »Pffifikus«
z. Hd. Frau Katja Klose
OT Großhennersdorf
Bernstädter Straße 20
02747 Herrnhut

oder per E-Mail: pffifikus-grosshennersdorf@awo-oberlausitz.de

DAS HERZ ENTSCHEIDET.



Löbauer Straße 32 a
02747 Herrnhut
Tel. 03 58 73 / 33 46 92
Fax 03 58 73 / 33 46 94
Funk 01 74 / 9 73 08 40
Mail k-worff@t-online.de

- Fliesenlegearbeiten aller Art
- Betonwerksteinarbeiten

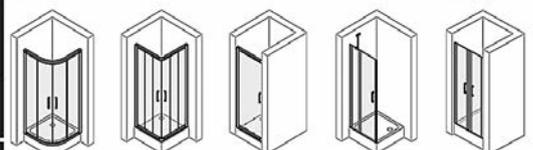
- Natursteinarbeiten
- Trockenbauarbeiten

Ein vielfältiges Sortiment erwartet Sie in unserem **Fliesenstudio**.
Besuchen Sie uns nach vorheriger Anmeldung!



**hochwertige
Duschabtrennungen**

ab 187,50 Euro
(inkl. MwSt.)



In verschiedenen Ausführungen mit Beschichtung.
!!!Lagerabverkauf!!!

Inh. T. Kahl · Am Bahnhof 2 · 02747 Strahwalde (Einfahrt über Penny)
Tel. 03 58 73 / 339 00 · Fax 03 58 73 / 360 84 · www.heizung-badezimmer.com
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12:30 | 13:00 bis 18:00 Uhr · Sa. 9 bis 12 Uhr

pische Gerichte der Leineweber, wie Teichelmauke, Stupperle oder Holundersuppe liebevoll zubereitet.



Schauvorführung am Leinewebtag

Karaseks 55. Naturmarkt mit ca. 60 Direktvermarktern und Händlern findet auf dem **Museumsparkplatz, Rathausplatz sowie im historischen Dreiseithof (Bulnheimscher Hof)** statt.

Diese Händler bieten leckere Wild-, Geflügel-, Kaninchen-, Pferde- und Käsespezialitäten, Ziegenfleisch, -käse, -butter und -quark, deftige Grillhaxen, frisch geräucherte Forellen, knuspriges Karasekbrot, Pulsnitzer Pfefferkuchen, Sanddornprodukte, Obst, Gemüse und Kräuter sowie Kräuterliköre, Pilzpuffer und Edelpilze aus Stülpner-Karls Revier und lustiges Holzspielzeug aus dem Isergebirge an. Ebenfalls wird eine Kindereisenbahn ihre Runden drehen.

Dem Himmelsbäcker aus Neukirch kann man beim Herstellen von Baumkuchen am offenen Feuer über die Schulter schauen. Modische Leinenbekleidung, Seiler- und Korbwaren, heimische Felle, origineller Textilhanddruck- und Silberschmuck, seltene Mineralien und Steine, Vogel- und Naturschutzprodukte, Gartenscheren und -keramik, Frühblüher und Osterschmuck, Bücher



Karaseks Naturmarkt

von Oberlausitzer und Nordböhmisches Verlagen sowie vieles andere mehr ergänzen das umfangreiche Angebot.

Auch das Faktorenumgebäude (Bulnheimscher Hof), mit seinen wertvollen Deckenmalereien und einer Leinen-Stoff-Börse laden zu einem Besuch ein. In der großen Blockstube kann man es sich bei Kaffee und Kuchen gemütlich machen.

Alles in allem gibt es zum Jubiläums-Leinewebtag am 20. März von 11.00 bis 17.00 Uhr im Zentrum der Oberlausitzer Grenzstadt Seifhennersdorf sehr viel für Jung und Alt zu erleben. Natürlich werden auch Räuberhauptmann Karasek und seine Spießgesellen das Markttreiben stets im Auge behalten.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.karaseks-revier.de

Karasek-Museum/Tourist-Information
Nordstraße 21 a, 02782 Seifhennersdorf
Tel. 03586 451567, E-Mail: tourismus@seifhennersdorf.de

Ina Köhler
Leiterin Karasek-Museum/
Tourist-Information

Heiner Haschke
Marktleiter
Botschafter der Oberlausitz

Chronik

Die Paul-Bäckerei in Herrnhut ist 175 Jahre alt

Die Aufzeichnungen von Albert Paul, Geschäftsinhaber in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, lesen sich wie eine Familiensaga. »Ein Herrnhuter Bäckerhaus und seine Bewohner 1735 – 1945« beginnt bereits 1624 mit der Familie Jäschke aus Mähren. Michael Jäschke kam 1722 mit dem ersten Treck der Exulanten aus Mähren, erlernte das Bäckerhandwerk und gründete die Bäckerei, sie wurde in den Jahren 1735 – 1736 gebaut.

Bis 1841 blieb die Bäckerei im Besitz der Familie Jäschke. Im Jahre 1841 musste der damalige Besitzer das Haus verkaufen, es ging nun in den Besitz der Familie Paul über.

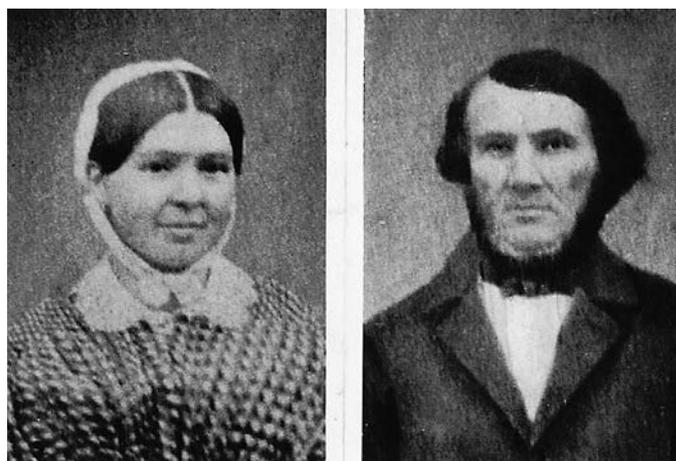
Der Kaufvertrag des Grundstücks lautet:

Kund und zu wissen hiermit, dass zwischen Herrn Johann Ludwig Wilhelm Pietsch, als Verkäufer, und Herrn Johann Paul zeit-herigen Bäckermeister zu Gnadenfrei in Schlesien als Käufer, folgender Kaufkontrakt abgeschlossen worden ist: Nämlich: Es verkauft Eingangs erwähnter Herr Johann Ludwig Wilhelm Pietsch das ihm zugehörige von ihm am 15. März 1835 erkaufte, allhier auf der Löbauer Gasse, zwischen dem Gemeinlogis und der Apotheke gelegene Haus und Garten, nebst den Feuergerätschaften, an zwei Feuereimern und einer Feuerleiter, erb- und eigentümlich an Herrn Johann Paul um und für dreitausend Taler. Hiervon

sind an des Verkäufers Ehegattin Frau Luise, Auguste Pietsch geb. Sommer 1000 Taler zu bezahlen und mit 4 % zu verzinsen.

Herrnhut, den 19. Februar 1841.

Bestätigte Unterschrift: Charlotte Sophie Gräfin von Einsiedel.

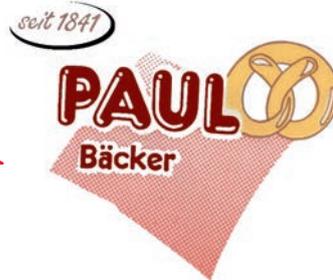


Johanna + Johann Paul

Geschlechter kommen, Geschlechter gehen,
Du, Herr, aber bleibst und wen du
ins Buch des Lebens schreibst.

(Überschrift aus dem Buch von Albert Paul »das alte Bäckerhaus 1735–1945«)

175 JAHRE PAUL-BÄCKER 1841-2016



Voller Dankbarkeit blicken wir auf 175 Jahre Paul-Bäcker zurück. Wir danken zuerst Gott, welcher Gnade zu allem gegeben hat. Dank gilt meinen Voreltern, welche trotz Kriegs-, Inflations- und Hungerzeiten mit Kuchen-, Semmel-, Brotbackverbot und Feuersbrunst nicht aufgegeben haben, den Menschen das tägliche Brot zu backen. Die Bäckerei gab ihnen, ihren Familien und vielen Mitarbeitern in Zeiten der Monarchie, Weimarer Republik, im Dritten Reich, in der DDR sowie der Bundesrepublik Lohn und Brot. Besonderer Dank gilt auch allen ehemaligen und jetzigen Mitarbeitern, welche mit ihrer Arbeitskraft und ihrem Engagement zu allen Zeiten einen unverzichtbaren Beitrag zum erfolgreichen Gelingen der Bäckerei gegeben haben. Ihnen, unseren treuen Kunden, sind wir ebenso zu Dank verpflichtet - ohne Sie wäre kein Geschäftsgang möglich.

Deshalb führen wir ab Donnerstag, den 25.2.2016, bis Freitag, den 4.3.2016, in unserem Herrnhuter Geschäft zwei Produkte aus der Gründerzeit als Jubiläumsangebote.

**1 Geschenkkarton
Herrnhuter Schwesternküsse**
(100 g) zu 1,75 € (statt 2,20 €)
2 Stück Zinzendorfschnitten
zu 1,75 € (statt 2,00 €),

sowie am Freitag, den 26.2.2016,

ein »**Jubiläumsbrot**«

nach alter Bäckerweise.

(rustikales balaststoffreiches
4-Pfund-Roggen-Mischbrot
mit Leinmehlzusatz)

Der Name des Brotes ist

Ur-Urgroßvater-»Johann-Brot«

1,75 €/kg (4 Pfund = 3,50 €).



Karin und Gottfried Paul mit sechs Mitarbeitern im Herrnhuter Verkaufsraum, 2016

Wir hoffen, dass Sie auch in Zukunft als unsere zufriedenen Kunden die handwerklich individuellen,
regionalen, natürlichen Qualitätsbackwaren von Paul-Bäcker genießen können.

Gottfried Paul

Johann Paul stammte aus der Landwirtschaft, vom Pferdejugen bis zum Großknecht machte er alles durch. Später erlernte er das Bäckerhandwerk. Er arbeitete 17 Jahre in einer Bäckerei in Kleinwelka und anschließend als Bäckermeister in der Brüderhausbäckerei in Gnadenfrei. Schließlich wurde ihm 1834 die Bäckerei in Herrnhut angeboten, die er dann auch kaufte und nach Herrnhut übersiedelte. 1858 wurde Sohn Gustav geboren aber bereits im Alter von vier Jahren starb der Vater Johann Paul. Johanna Paul heiratete wieder und führte bis dahin das Geschäft selbst weiter.

Gustav besuchte die Knabenanstalt in Niesky und erlernte anschließend ebenfalls das Bäckerhandwerk. Nach Jahren der Wanderschaft und Militärzeit und dem Tod seines Stiefvaters im Jahre 1885 übernahm nun Gustav Paul die Bäckerei. Er hatte eine künstlerische Ader, welche außer bei fein dekorierten oder modellierten Konditoreiwaren auch in verschiedenen Gemälden zur Geltung kam. Sein Firmenschild an der Hauswand hatte er selbst gemalt.



Gustav Paul spielte auch mehrere Musikinstrumente und musizierte in einem Streichquartett. Er veranstaltete Konzerte und Theaterveranstaltungen. Dreiundfünfzig Jahre spielte er im Posaunenchor mit und leitete ihn auch einige Jahre. Er war 26 Jahre Obermeister der Bäckerinnung, 28 Jahre Gemeinderatsmitglied und 36 Jahre Mitglied der freiwilligen Feuerwehr. Er war auch einer der Ersten, welcher in Herrnhut das Radfahren lernte.



Die Bäckerei um 1900

1919 übergab er das Geschäft an seinen Sohn Albert. 1934 starb Gustav Paul.

Albert Paul erlernte das Bäckerhandwerk bei seinem Vater, anschließend arbeitete er in verschiedenen Bäckereien in Deutschland, bevor er 1912 seine Bäckermeisterprüfung ablegte. 1914 wurde er zum Kriegsdienst eingezogen und schwer verwundet. (In der Sonderausstellung »Der Erste Weltkrieg«, die im Heimatmuseum vom 29.6. bis 26.10.2014 gezeigt wurde, konnte man auf einer Schautafel die Militärzeit von Albert Paul verfolgen.) Die Zeiten nach dem Ersten Weltkrieg waren schwer. Es gab damals fünf Bäckereien in Herrnhut, die Inflation brachte den Brotpreis bis auf eine Billion Mark. 1928 kauften sie aus einem Konkurs eine Bäckerei mit Cafe, welches als Zweigstelle diente (an der Stelle des Parkplatzes vorm Dürninger Eckladen). Auch Albert engagierte sich ehrenamtlich in der Feuerwehr, dem Bläserchor und bei der Bäckerinnung. 1934 wurde er seines Amtes als Feuerwehrhauptmann enthoben, da er sich nicht den Wünschen der Nationalsozialisten unterordnete. Am 8. Mai 1945 blieb Albert noch mit einem italienischen Kriegsgefangenen in Herrnhut, um Brot zu backen, während der Ort evakuiert wurde. Trotz feindlicher Flieger zogen viele Flüchtlinge durch Herrnhut und rissen ihnen das ofenwarme Brot förmlich aus den Händen. Ein Fliegergeschoss traf auch das Bäckerhaus. Nachmittags, als das letzte Brot aus dem Ofen war, flüchteten auch sie. Albert traf seine Familie in einer Scheune in Spitzkunnersdorf, wo sie auch vom Kriegsende hörten. Zwei Tage später, zum Himmelfahrtstag, ging er über die Felder mit Pfarrer Marx nach Herrnhut, wo sie nur noch ein qualmendes und brennendes Zentrum vorfanden, auch die Bäckerei war nur noch eine Ruine.



Die Bäckereiruine zwischen ehemaliger Apotheke, jetzt Parkplatz, und dem abgebrannten Gasthof

Da der im Jahre 1928 gebaute Backofen der einzige in Herrnhut war, welcher fast unversehrt geblieben ist, so wurde das Haus als Erstes im Ort wieder aufgebaut. Am 17. Dezember 1945 konnte der Laden wieder geöffnet werden, während Reparaturen und Hausbau weitergingen.

Nachdem sein Sohn Walter die Meisterschule erfolgreich beendet hatte, übergab ihm Albert 1953 das Geschäft. Zu DDR-Zeiten hat Walter mit seiner Frau Irmela, welche er 1953 geheiratet hatte, das Geschäft geführt und sie haben sich eingesetzt für Qualität und bestmögliche Versorgung, trotz aller Schwierigkeiten.

Am 1. Januar 1989 wurde das Geschäft an den Sohn Gottfried übergeben. Gottfried Paul absolvierte in Leipzig seine Ausbildung zum Konditor und zum Bäckermeister. Nach der politischen Wende, hat sich auch das ganze Geschäftsleben drastisch geändert und es gab große Modernisierungsmaßnahmen, am Haus und in der Backstube, bis hin zum Versand. Trotz aller Angebote der Backmittelindustrie, fertige Backmischungen und andere Halbfertigprodukte zu verarbeiten, bleiben sie einer der



Walter und Irmela Paul

wenigen Betriebe, welche ihre Brote, Brötchen, Kuchen, Tortenböden, Krems, Sauerteige und dergleichen selbst mischen und herstellen. Derzeit sind in der Bäckerei in Herrnhut und der Filiale in Zittau 15 Mitarbeiter beschäftigt. Je nach Wochentag werden zwischen 2.000–5.000 Semmeln und 300 – 500 Brote gebacken.

Wir wünschen dem Bäckerehepaar Paul und seinen Mitarbeitern weiterhin das Gespür für die richtige Backmischung und natürlich jederzeit eine treue Kundschaft.

Zusammengetragen unter Verwendung vieler Zitate aus der Firmenpräsentation von Karin und Gottfried Paul.

R. Schmidt

Immobilien

Verkaufe: Umgebendehaus mit Grundstück in Schlegel (13 km bis Herrnhut und Zittau); ruhige Lage. Telefon 03735 64903. **Idyllisches Grundstück mitten in Berthelsdorf**, 1400 m² groß, bebaut mit einem massiven, voll unterkellerten Bungalow, freistehender massiver Doppelgarage und einem gut erhaltenen Umgebendehaus mit Nebenglass zu verkaufen. Telefon 0160 7678579.

Angebote

EILT! Letzter Hausrödel am 27. und 28.2.2016, ab 10.00 Uhr noch zu haben: 1 Partyzelt, el. Kettensäge, Luftentfeuchter, Cross-Trainer, Couchgarnitur und -Tisch, Schranknähmaschine, div. Werkzeuge und Haushaltgegenstände, **in Berthelsdorf, Schulstraße 7.**

Gepflegter Kleingarten in der Kleingartenanlage »Am Birkenbusch« Herrnhut in ruhiger Lage am Waldrand abzugeben, Parzellengröße ca. 550 m², Ausstattung: Gartenlaube, massiv, ca. 20 m², Kleingewächshaus, Geräteschuppen, Stromanschluss, Wasseranschluss, abzugeben. Preis nach Vereinbarung. Bei Interesse bitte unter der Rufnummer 035873 40296 melden.

Gartenhaus mit Kleingarten, massiv, mit überdachter Terrasse, Wasser- und Stromanschluss, Koch- und Schlafgelegenheit, Pkw-Zufahrt und -Stellplatz, guter Zustand **in KGV »Waldfrieden« Obercunnersdorf am Kottmar** ab sofort abzugeben. Besichtigung jederzeit möglich. Telefon 035873 30808.

Verkaufe Opel Astra 1,6, Bj. 1993, 75 PS, 200.000 km, Motorleistung nur 140.000 km, da er gewechselt wurde, 5-tür., ZV; Dachfenster, Sommer- und Winterreifen relativ neu, guter Zustand, TÜV 05/2016, Preis 650 EUR. Telefon 035873 33747 oder 0162 8478685.

Waschmaschine »Whirlpool«, 5 kg, Toplader, zu verkaufen. 120,- EUR. Tel. 01522 6547313.

Gesuche

Suche gut erhaltenen Fahrradanhänger für Kinder. Bitte melden bei J. Wenzel, Telefon 0162 8478685.

Suche Garage in Herrnhut. Tel. 035843 20639.

Musiker sucht dringend: RFT-Kassettenrecorder mit Tragegriff (Compact-Cassette Portable) LCR mit Zählwerk – hergestellt im VEB Elektronik Gera. Bitte melden an Tel. 035873 40580.

Kostenlose private Kleinanzeigen

Unter dieser Rubrik veröffentlichen wir kostenlos maximal dreimal hintereinander private Kleinanzeigen. Wenn Sie etwas suchen oder verschenken oder verkaufen wollen, geben Sie uns den gewünschten Text in die Druckerei. Auch Wohnungsangebote und -gesuche in einfacher Form von Privat können Sie hier aufgeben!

Kleinanzeigen, die **öfter als dreimal** erscheinen sollen (Daueranzeigen), müssen wir Ihnen künftig mit **1,- EUR je Zeile und Erscheinen** berechnen. Bitte bezahlen Sie diese Anzeigen vorab bar in unserem Büro (auswärtige Bezieher stimmen die Rechnungslegung bitte mit Frau Steglich ab). **In dieser Rubrik veröffentlichen wir keine Chiffre-Anzeigen!**

Gustav Winter GmbH

Vermietungen

Vermiete ab sofort in Herrnhut: ca. 75 m² Wohnung (Parterre), 3 Zimmer + Flur, Küche / Dusche – mit Garten und Nebenglass. Nachfrage über Telefon 01520 9929250.

Zu vermieten in Ruppertsdorf in ruhiger Lage: 1 EG-Dreiraum-Wohnung, 74 m², E-Heizung, Kaminanschluss, 2 Stellplätze, Gartennutzung, KM 337,- EUR + NK; und **1 DG-Einraum-Wohnung**, 45 m², E-Heizung, Küche, Bad, 2 Stellplätze, Gartennutzung, KM 203,00 EUR + NK. Anfragen tel. unter 0173 5708736.

Große 4-Raum-Wohnung in Herrnhut Stadtmitte, 100 m², Küche, Bad, Nebenglass zu vermieten. Telefon 035873 41125.

3-Raum-DG-Wohnung, ca 60 m², Herrnhut Stadtmitte, ab sofort zu vermieten. Telefon 0175 2080847.

3-Raum-Wohnung, ca.68 m² seit 1.2.2016 zu vermieten. Telefon 0175 2080847.

Eine Garage ab sofort zu vermieten. Telefon 0175 2080847.

GLASEREI LANGNER

M E I S T E R B E T R I E B

Bautzener Str. 14 a (gegenüber Rathaus) · 02748 Bernstadt a. d. E.
☎ 03 58 74 / 225 25 · Funk: 01 72 / 353 95 20

- Verglasungen aller Art • Bleiverglasungen
- Spiegel • Glasschleifarbeiten
- Wärmeschutzverglasungen
- Schaufensterverglasungen
- Ganzglasanlagen

Öffnungs- Mo und Fr 6.30–11.30 Uhr
zeiten: Di und Do 13.30–16.30 Uhr

GLAS 
NOTDIENST



Sa., 5.3.2016
8.00–12.00 Uhr

Räuchertag

(ab jetzt wieder jeden 1. Samstag im Monat)

**Bratwurst und Steaks,
Sülze, Kochschinken, Hackepeter,
Speck, Knacker und Lachsschinken**

Fleischerei & Partyservice Kurt Koschowski
in Strahwalde, Löbauer Straße 45, Telefon 03 58 73 / 40943

Sie benötigen Heizöl ?

Mineralöl Neumann

Neugersdorf · Goethestraße 16 · 02727 Ebersbach-Neugersdorf
Telefon **0 35 86 / 70 27 43** Wir freuen
oder **08 00 / 030 16 74** uns auf
(gebührenfrei, im dt. Festnetz) Ihren Anruf.

IHR PARTNER FÜR HEIZÖL IN DER REGION



Anlässlich meines *75. Geburtstages*
möchte ich mich bei meiner Familie,
meinen Freunden und Bekannten ganz
herzlich für die Glückwünsche
und Geschenke bedanken. **Dieter Lindner**

Hausmeister- und Botendienst Grundstückspflege

- ✓ **Pflege Ihres Grundstückes**
Wir übernehmen Pflegearbeiten
in Ihrem Grundstück
 - Zaunreparatur
 - Baum- und Heckenschnitt
 - **Winterdienst**
 - Straßen- u. Gehwegreinigung
 - weitere Pflegeleistungen nach Anforderung
- ✓ **Kleinere Transporte**
(z. B. Abholung vom
Bau- oder Möbelmarkt)



Telefon
035873 40101

Wenden Sie sich an: Funk
Frank Schönberg 0160 1838164

Oskar-Lier-Straße 5 Fax
02747 Herrnhut 035873 333619



Engemanns
Alte Wäscherei
Veranstaltungshaus

17.04. „Bransch“
08.05. „Bransch“ mit Zauberkatrin
10-14 Uhr
Sonntags kommt nur Gutes auf den Tisch!

Rudis Stammtisch ab 17 Uhr
»Die kleine Kneipe in unserer Straße –
wie zu Rudis Zeiten«
26.02. / 29.04.
(im März findet kein Stammtisch statt.)

**13.03. ab 10 Uhr Schlachtfest mit den
„Oberländer Musikanten“**
Das Frischeste aus dem Schlachtkessel,
dampfende Kartoffeln und herzhaftes
Sauerkraut.
ab jetzt vom Büfett

**11.03. Ritterschmaus im
Alten Sägewerk**
Speisen wie im Mittelalter
(04.03. und 05.03. bereits ausverkauft)

Denken Sie an Ihre Osterbestellung! Wir bieten Ihnen
frisches Lammfleisch, Kaninchen, Kalbfleisch, ...
Fragen Sie unsere freundlichen Verkäuferinnen.

Unser GeschenkTipp:
Verschenken Sie
einen schönen Erlebnis
Eintrittskarten
zum Bransch &
Schlachtfest &
Ritterschmaus

Telefon: 035843 / 25438
Neißtalweg 5 · Hirschfelde
www.engemanns.net

Bestattungshaus Friede

U. Zimmermann GmbH

Görlitzer Straße 1 · 02763 Zittau (Haltepunkt)
Telefon Tag & Nacht **03583/51 0683**

**Ansprech-
partnerin:**

**Steffi Wenk
Zittauer Str. 25
Großhennersdorf**



Christine & Katrin
Eichhorn

Neugersdorfer
Bestattungen

www.neugersdorfer.de

Fachgeprüfter Bestatter Tag & Nacht **03586 32333**

Schillerstraße 8, 02727 Ebersbach-Neugersdorf, Tel: 03586 702885
Zittauer Straße 14, 02747 Herrnhut, Tel: 035873 40547
Schulstraße 4, 02730 Ebersbach-Neugersdorf, Tel: 03586 364469